en Stil Modeware

ett-Waren. n Friedzille

ngel, Gefolge be in und Ginomes ingerinnen. tritt eine Ungen fürgere Baufe ein

er "Der Daibe e und Triumphe

Fenntfarter

-80 -80

-80 -80 -53

08 93 118,5 9,5

RRupe 475, arft murben

caumt. r Damen derstoffe

# Rheinische Volkszeitung Telegramm-Adreffe:

Bolkszeitung Wiesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 218.

Eteinifche Bellsgeitung" erscheint täglich mit Ansnahme ber Com- und Feiertage, vorm. 11 Ufr. Leupt-Expedition in Biesbaden, Friedrichftraße 20; Fweig-Axpeditionen in Ochrich (Otto Ccienne).
Leichsteile 9 und Citaille (B. Jobis). Ede Gutenberg- und Tennusstraße. — Ueber 200 eigene Agenduren.

Mr. 15 - 1916

Regelmähige Frei-Bellagen: Bedentlid einnele Bierienges "Refiglöfes Sonntagabiate". Bueinal fehrlich: Gemmu Bierry Roffauffcher Tafchen Gabrplan Ginnal jährlid Jahrbud mit Antenber.

Mittwoch Januar

Bezugspreis für das Bierteljahr 1 Mart 90 Piz, für den Monat 65 Biz, frei ins Haus; durch die Polit für des Bierteljahr 2 Mart 37 Biz, monatlich 79 Biz, mit Beitellaft, - Anzeigenpreis: 20 Piz, für die kleine Zeile für andnekringe Anzeigen 23 Piz, Reflamezeile 1 Bit.; dei Biederholmigen wird entsprechender Rachlag gewöhrt

Chefrebaftener Dr. phil. Frang Geneke Bennewellich: Die Volleit und fünlierne: De, Jie, Genefe: jur ein arbeiten tebaltierellen Ent Juffun Griften ar-Definit, die Geleindenichen und Neutzen h. J. Lupmen femilig in Miteroeden, Andersondernaf und Beital bes hand in Miteroeden. 34. Jahrgang.

# Ein starker Angriff gegen Ancona

### Was wird Italien tun?

@ Rachbem Montenegro bedingungstos die Baffen geftredt nd damit ben Beweis geliefert bat, bag ber Aunfurs ber Entente nicht allgu ferner Beit beborftebt, ftfirmt auf Millionen von tenfeben nicht nur in Deutschland und Defterreich, in neutralen istern, fondern auch bei unferen Feinden mit Bucht bie Frage m Bas wird Italien tun? Die Baffenfiredung Monteerros muß ja für bie römischen Eibbrecher viel nieberschlagenmirfen, als für bie übrigen Bunbesgenoffen. Der Schwiegerpier Biftor Emanuels, ben Alexander III. feinen beften Freund unte, bat bas fintenbe Schiff verlaffen und bamit wird bie priefrage balb reftlos in öfterreichifdem Sinne, ibt fo wie es fich bie Italiener gebacht, geloft fein. bat febt gortfepung bes Rrieges noch irgend welchen 3wed? - fo moen fich auch weite Kreife Stallens, bie balb in Mailand, balb Blotens für ben Frieben bemonftrieren, bie fich von Engand unb Grantreich betrogen glauben, eine Meinung, e pocifellod ben Ragel auf den Kopf trifft. Eine Flugidrift, die af Mailande Gaffen ins Bolf geichleubert wirb, verlangt, bas sfenische Bolf folle fich nach Beften wenben, nachbem man der Abria nicht mur wörtlich, sondern auch bilblich so furchtbar diffbruch gelitten. Für Italien ift es ein furchtbarer Schlag. Rontor gewesen, bag bie Befehung ber Infel Caftelari da durch England und Frankreich erfolgt ift, während man f Rriegsbeginn biefe Infel Rom gugefprochen bette. to bas romische Rabinett jest die Einlösung des Wechsels verlengt, wirb bie Tur bor ber Rafe sugeichlagen. Bas Bunber, ba ber Gebulbbfaben bei manchem Italiener, wenn er nicht er Freimaurerloge angehört, ju gerreifen brobt! Bie man biefes efprechen ale wertlofen Plunber betrachtet, wirb man auch e anberen Angebote, wenn bie Beit gefommen mare, langit eneffen haben. So reift bie Italiener mit ihrem Miftrauen iten, fo wird man jeboch anderfeits auch Frankreich und England Schut nicht verfagen fonnen. Tiefen beiben murbe im Monat at und schon vorher bie Bistole auf die Bruft geseht, ihre Rotmurbe im bochften Dage unsgenutt, bas ift ein Borgang, u pidst einmal im gewöhnlichen burgerlichen Leben, gefchweige in ber hohen Bolitif Anfbruch auf Rechtstraft befigt.

Die Italiener beweifen auf einmal fraatemannifches efchid, wenn fie ihre Blide nach Beften richten. Freilich bas 146-155 den fie früher tun follen, und was fie bamals ausgeschlagen den, bas bringt ihnen feine Gwigfeit gurud. Bergegenwärtigen 140-141 und Die Situation vor bem Kriege. Italien war ber Berhete Dentichlands und Cefterreich-Ungarns. Aus einem folden mtaltnis ergeben fich nicht nur Rechte, fonbern auch Pflichten. 140-186 Malten mußte fich fagen, baß es in ber Abria nichts ju fuchen atte, ba bier öfterreichifch-ungarische Lebensfragen berührt then. Was für bas Deutsche Reich die Nordsee bedeutet, bas ist Defterreich-Ungarn die Abria. Eine folde Erfenninis mag fifte fcmerglich fein, aber gefunber ftaaispolitifcher Sinn mußte 140-150 teipeftieren. Darum tonnten bie Italiener ihren Schritt nur Beften beftilgeln, fie fonnten an Teile bes heutigen Frankbenten. Es freht geschichtlich feft, bag Bismard in bieim Sinne mit Gifer, wenn auch siemlich erfolg-. gearbeitet bat. Run haben es die Italiener im Mai la vorgesogen, ihren Expansionebrang nach bem Often gu beligen. Ausschlaggebend bafilt war weniger bie Abriafrage, als Esitation ber Freimaurer, bie aus religiofen Granben 132-138 ple Rampf proffamierten.

> heute ift bie Erfenntnis gu fpat gefommen. Italien ift fur erreich nicht ein Feind wie etwa Montenegro. Diefell Bolf bat ter in icharfem Gegenfabe zu ber öfterreichifch-ungarifden Manpolitif gestanden, über feine Gefinnung bestund nie ein beifel. Jest bat es bie Baffen niebergelegt und fo weit man Breffestimmen bei und und unjeren Berbunbeten berfofgt, in fich das Bestreben, Unabe por Recht ergeben zu saffen. 48 mit Rocht. Ber querft fonemt, mablt guerft. Freilich find Melne Stimmen ju gnabig. Sprechen fie boch, wenn auch febr Manfuliert, Die Erwartung aus, bag Montenegro noch ver-Bert wieb. Wir find ber Meinung, bag man in ber erften faulfung bes Befühls nicht unbefonnen bandeln follte und wir tifeln auch nicht barau, baft fich Defterreich-Ungarn nur bon tidmäßigfeitogrunben leiten laffen wirb. Aber bem auch fei, die gnabige Saffung gegenüber bem Erften, ber Soffen ftreifte, ift verftändlich und berechtigt. Anberd verhalt mit Italien. Burbe beute bos romifche Rabinett ben Frieden bieten, mit ber Absicht, ith ichables beifeite gu bruden unb ber weiteren Abficht, burch die fiegreichen Bentrolmächte noch Belohnung durch frangofische und englische Gebiete im weltm Mittelmeer ju befommen, fo mußte bad icharf gurudgemiefen den Italien hat fabrelang von ben Mittelmichten ungeheuren then gehabt, als die Feuerprobe fich einftellte, fanden wir bas an ber Seite unferer Geinbe. Das ift eine Sanblungemeife, einen unausfoidilichen Ratel in bie romifche Geichichte eintunt. Und an bicfem Matel milrben die Bentralmachte teifmen, menn fie ben Gibbrecher bafür belohnten, baft er fest berum ein Berrater wurbe. Un fich braucht man auch taum belfirchten, baß bas offizielle Italien bas Tifchtuch gwifchen

fich und feinen Berbunbeten gerichneiben wirb. Es ift fa giveifellos richtig, bag ber Ronig ein großes Intereffe an einem Frieben haben muß, aber nicht er regiert, fonbern bie ifalienische Loge, bie über Arleg und Frieden beschlieft. Bollte beute der Ronig Frieden haben, die Freimaurer murben ibn vollftundig binwegfegen. Und barum wird er weiter boffen und harren, wird vergeblich eine Lofung erwarten. Zwar tann er bamit nur bas eine erreichen. bag feine Regenticaft um einige Boden, vielleicht auch Monate, berlängert wirb. In Italien fiegen bie Berhaltniffe fo, daß ber Ronig und bie Regierung gar nicht jurudfonnen, auch wenn fie wollten. Dier wird die Enticheibung herbeigeführt, entweber burch bie Baffen ober, was bas Babriceinlichfte ift, durch bas Bolf. Die Friedensbemonftrationen in Mailand und Florens, die außerordentlich icharfe Benfur, die ins ungeheure geftiegenen Lebensmittelpreife, Die Arbeitelofigfeit, Die haltung Franfreich und Englands bereiten einen Boben bor, ber gur vollftanbigen revolutionaren Umgeftaltung führt.

Montenegro und Italien

Der Telegraphenunion wird and Budapeft eine Stelle aus ber Rebe bes Grafen Tisza berichtet, womit er bie Baffenstredung Montenegros im Abgeordnetenhause verfündete. Graf Tisza sagte: In diefer Minute figen öfterreichisch-ungarische und montenegrinifde Bevollmachtigte gufammen, um bie einzelnen Friebensbeftimmungen festzuseigen. Bom Balfan ging ber Rrieg aus, auf bem Baltan wird ber Griebe gefchloffen werben. Belches die Folgen diefes Errigniffes find, tann noch nicht feltgeftellt werben. Gider aber ift, daß es großen Ginbrud int gang Europa, befonbere aber bei ben neutralen Radten, maden wirb. Die Tochter bes montenegrinischen Ronigs fist auf bem italienischen Thron. Der montenegrische Thronfolger weilt feit Tagen in Rom, wo ber Ronig gerabe in biefen Tagen mit ben Mitgliebern feines Kabinetis und bem Generalstabschef Beratungen abhielt. Es ift die Annahme berechtigt, daß ber Friedensichlug mit Biffen bes tralienifden Konigs er-folgte. Bas bies für Italiens Bolitt für Folgen haben wirb, tann noch nicht festgestellt werben. Soviel miffen wir, bag Gerbien, Montenegro und Albanien von der Entente als gur italieniichen Intereffensphäre gehörig erflärt wurden. Wenn nach der Bernichtung Serbiens Italien nicht alle Magnahmen traf, um Montenegro von der Kapitulation abzuhalten, tann bies ebentuell anbers gebeutet werben,

Heber bie ju erwartenben Friedensbedingungen ichreibt ber Beffer "Llond", man werbe wahricheinlich Grofinnit walten laffen, aber unter forgialtiger und genauer Bahrung ber Lebensiniereffen ber Monarcie. Ronig Ricola befindet fich bergeit in

Rach Informationen der "Biener Allgemeinen Beitung" foll es bei ben Besprechungen, die in Rom die Lage Montenegrod sum Gegenstand batten, swifden bent Ronig von Staliem und bem Rronpringen von Montenegro ju febr leb. batten Museinanberfegungen gelommen fein, Rronrring Panilo überschuttete ben Ronig Biftor Emanuel mit ben eftigffen Bormurfen wegen ber Galtung Stallens, bas Montenegro in feinem Bergweiffunge tampfe nicht bie geringfte Biffe

#### Erfolgreiche Luftkämpfe

Großes Sanpiquartier, 18. Jan. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplag:

eillgemein war bie Fenertätigfeit an ber Front bei meift flarem Better gefteigert. Lens wurde wiederum lebhaft befcoffen. Bwei englifde Fluggenge unterlagen bei Basichen: baele und Dabigeele (Flandern) im Luftfampf. Bon ben vier Jusaffen find brei tot. Gin frangofifches Fluggeng wurde bei Debenich (Monenvic) von einem unferer Flie-ger abgeschoffen. Führer und Beobachter find gefangen ge-

Oftlicher Kriegsschauplag:

Bei Dueuhof, fudoftlich von Riga und füblich von Widfn, gelang es ben Ruffen unter bem Schute ber Duntels beit und bes Schucefturmo vorgeschubene fleine beutiche Boftierungen gu überfallen und gu gerftrenen.

Balkan-Ariegsichauplas:

Richts Renes.

Dberfte Beeresleitung.

#### Das Ende der Neujahrsschlacht

Bien, 18. 3an. (28. T.29. Richtamtlich.) Amtlich wird verlantbart, 18. Januar 1916: Ruffifder Ariegofdauplag:

Da auch ber gestrige Tag feine besonderen Ereigniffe brachte, fann bie Renjahroichlacht in Dugaligien nnd an ber beffarabifden Gront, über die ans nabeliegenben militärifden Grunben bie Tagesberichte teine eingehenben Angaben bringen fonnten, ale abgeichloffen betrach: tet werben. Unfere Baffen haben an allen Buntien bes 130 Rilometer breiten Schlachtfelbes einen wollen Gieg ba:

pangetragen, Unfere über alles Lob erhabene Infanieric, die Tragerin aller Enticheibungotampfe, bat - von der Ar-tillerie fehr verftandnibuoll und geschieft unterftut - alle Stellungen gogen eine brilich oft vielfache Ueberlegenheit be-

Die große Renjahreichlacht im Rorboften Deiterreiche bes gann am 24. Dezember vergangenen Jahres und dauerte, nur an einzelnen Tagen durch Rampfpaufen unterbrochen, bis jum 15. Janner, alfo inogefamt 34 Tage lang. Bablreiche Regi= menter ftanben in diefer Beit burch 17 Tage im beftigften Rampf. Ruffifche Ernppenbefchle, Ausfagen von Gefangenen und eine gange Rethe non amtlichen und halbamtlichen Unnd- gebungen ans Petersburg bestätigen, daß bie ruffifche Geeresleitung mit der Offenfive ihres Subbeered große militarifche und politifche 3mede verfulgte. Diefen Abfichten entiprachen auch bie Menfchenmaffen, die der Feind gegen unfere Fronten angefest bat. Er opferte, ohne irgend einen Grfolg ju erreichen, mindefrens 70 000 Mann an Toten und Bermundeten hin und lieb nabegn 6000 Rampfer als Gefangene in unferer Saub. Der Truppengufammens fegung nach haben am Sieg in der Reujahronacht alle Stamme ber Monarchie Anteil. Der Beind gieht neuerlich Berftarfungen nach Oftgaligien. Conft im Rordoften - feine besonderen

Stalienifder Rriegsicanplas:

Die Lage ih unverändert. Un der Dolomitenfront, am Tolmeiner Brudentopf und im Görzischen fanden stellen-weise lebhastere Geschütztämpse statt. Aleinere seindliche Unternehmungen gegen den genannten Brüdentops und ein Angriff auf unsere Stellungen am Nordhang des Monte San Michele wurden abgewiesen.

Suboftliger Rriegofgauplag:

Die Berhanblungen, die die Baffenftredung bes montenegrinischen Sceres ju regeln haben, begannen gestern Rachmittag. Unscre Truppen, die ingwischen noch Birpagar und Mijela beseit hatten, haben die Feindseligfeiten eingestellt.

Der Siellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: u. Gofer, Belbmaricallentnant.

#### Ereignisse zur See

2m 17, nachmittags vollführte ein Gefdwaber von Gee: fluggengen einen ftarfen Angriff gegen Uncona, mo Babuhof, Glettrigitotowert und eine Rajerne mit fcmeren Bomben getroffen und in Brand gestedt wurden. Das febr heftige Feuer von vier Abwehrgefchutgen war gang obne Birtung. Alle Fingzenge find unbeschädigt eingerudt.

#### Der türkische Bericht

Konstantinopel, 18. Jan. (W. T. B. Wichtamtf.) Das Hauptgaurrier teilt mit: Un der Fraktront feine weientliche Berfanderung. Untere Artillerie gestidte einen feindlichen Monitor, der in der Gegend von Chrifd Sand demerkt wurde. — An der Kauf asse in der front leiften unfere Truppen teldendaiten Widerkand gegen die Angriffe, die der Feind mit überlegenen Kräften gegen unfere Stellunges weichen den Flüssen Arras und Id aussührt. Tiefer Widerkand ermöglicht es, ein Injammenwerken unferer auf den Flüssen fichenden mit denen der Mitte trop heitigen anhaltender Schneenkume zu sichern. — Auf den übrigen Fronten keine Beränderung.

#### Das Unglück in Lille

Berlin, 19. Jen. Ueber des Explosionsunglüch von Lille, dem, wie der deutsche Generalfiedsbericht vom 12. Januar iestiellt, das Manntsonlägger eines deutschen Liemierparfs in der Ummellung und Opfer liel, derichtet Karl Rodner nachträglich im "Berliner Lolangeiger": ihm 4.30 Uhr morgens brach in meinen Ichiar dienen deutscher Orfan; mitjant dem Beit wurde ich emporgeschlendert und eine spannsberi weiter nedert dem Beit wurde ich emporgeschlendert und eine spannsberi weiter nederte dem Beit wurde des Trichiars un Leden gitt. Als meine Uhr von der Marmolie des Trichiars un Leden gitt. Als ich neiner Grunden mitteller der Grunden gestellt. wadelte berart, das meine Uhr von der Marmorplatte des Tischdens zu Beden glitt. Als ich neihrere Stunden später durch die Stadt schlenderte, lagen Ze dut au seude von Feunden später durch die Stadt schlenderte, lagen Ze dut au seude von Feunder später der als glipernde Spitter auf allen Straven und auf allen Pfäpen. In schnene, anglisch aneinandergeschwiegten Gruppen standen die Einwohner und redeten verührt von Sorgen und Knumer. Ein Franzose, der ganz derstört vor seinem, wit tausend Scherben gefällten Schandensfer kand, riet mit vo. ein englischer Flieger dat ein dentsches Monnitionsdepot getrossen. Spinnitionsdager einer Vionierredteilung. Alles, was im Mittelpunft der Stadt sich an Beritörung zeigte, war nichts gegen das grempsusses Wennitionsdager einer Vionierredteilung. Alles, was im Mittelpunft der Eindt sich an Beritörung zeigte, war nichts gegen das grempsusses Welne, das in dem Bertel am tillen Sädbisduhor angerichtet worden war. Der Berichterstatter begab sich selbst an dem Schandlab der Katseitraphe und sand das, was am Tage verher noch eine Arbeitsstadt unt freapho und fand das, was am Tage verber noch eine Arbeitsftadt am Raube Lilles gewesen war, sich wie in ungebruren Schlägen gerftampit darfiellte. Olisebereit bergen unsere Biowiere die noch übringeblichenst unter den Trungssen vergrabene armselige Dabe der Franzosen.

#### Der Friede mit Montenegro

Die Friedensbedingungen

Bien, 18 3an Bereits am 7. Januar, alfo noch bor ber Eroberung bes Lowtiden, batte Montenegro um einen Baffen ftillftanb nad gejucht, ber aber natürlich bermeigert wurbe. Mun ift ber ebemalige öfterreichisch-ungarische Gefandte in Cetinje, Couard Otto, bor einigen Tagen auf ben Artegofchauplat abge reift, mit allen Bollmachten ausgerüftet, um ben Frieben mit Montenegro zu beraten.

Die "R. Gr. Br." erfahrt authentifch über bie Berbanblungen mit Montenegro:

Mm 13. Januar, bem orthoboren Reujahretage, ericbiener. bei unferen Borpoften gwei montenegrinifche Minifter und ein Artilleriemajor; fie fprachen ben Bunfch aus, in Kapitulationsverbandlungen einzutreten. Tiefer Bunich murbe an eine guftanbige Stelle weitergegeben. Ge erfolgte ber fofortige Beicheid: Die erfte Boraubfehung einer Ginfeitung und Beiterführung bon Berbanblungen fei bie bedingungelofe Baffenftredung ber montengrinischen Armee. Die beiben montenegrinifden Minifter blieben in Cetinje; ber weitere Berfebr mit ihnen erfolgte burd Mitteloperfonen.

Die Montenegriner werden alle mobernen Seuerwaffen, im Sinne ber europäischen Beerestechnif abzugeben baben; bagu geboren auch jene Baifen und Erbftude, die jeder mannliche Montenegriner tragt. Die wehrhaften Montenegriner werben in größeren Truppen, Rompagnien, Bataiffonen, Regimentern jufammentreten und die Boffen buchftablich nieberle en Die Rontrolle ber Waffennieberlegung wird barin befteben, bag

ar IDIO men-Putz

ement A. . Dett b. 86. ort . Herr Jarob,
er Dereiden, Blim
er Affingen, Hins
e affingen, Dans
dialjugend. Bittagen, Lie Jüst
en des Pochtingen, Ein Jüst
en des Pochtingen, Seitlerer Dorf Min
ediffer.
2: Ju und

l: In nup b ngen. brijen Rriege ten enftubiert u. 2. Alte: Mai-In n letticule. ILEGAL I . Fri. Monte e Fri. Salamer

be Bellen".

nberg". 1: Jum Belin erftüsungbanfiet ! Biertes Sim

r Darfan.

Botpourri (A. 8 Uhr: Abon-Berr Hermann

Breife

110-123

arft murben

m Breife von

Stille 3447,

precient side Barrell State of State of

Papitu

weil bto

deniegu.

Set. Sit

land un

und bat

nierv

bald s

decceid

Stellung

Wir bei

trute al

tio auf

ale gilni

etifolists

Wen bi

n Nan

tat bic

Serteie

B THE !

mürfen,

batter.

mahren

butmi 6 HIE III

editor to

Mirben

Emmbu

Stanto

enles

ber El

Murio

bouse 2

H. Da u unfe

merer

ricto

age bo

Met, n

lind je

Danjeo

mebri

bob 28

brantr

11 - 201 t

Bit h

BEFE SE

magen

bes bo

bolten

bringe

sett(

midst 1

gejety.

10.

Hegen

ber a

nub.

bann

pher

git fe

Batte.

Dielle

anber

H H

Dani

an b

mald

Danis

boeil

mert

suffi, Bate

BRUTO

Met

ring:

97

20

unfere Truppen eine ftrategiiche Balbftreifung vornehmen, bag alfo gans Montenegro ale ein großer Balb aufgefaßt und nach feiner gangen Breite abgegangen wirb, bamit fich nicht irgendwo Banden bilben und ben Guerillafrieg auf eigene Fauft fortfetsen

Sobann wird bie mannliche maffenfahige Bebolvölferung interniert. Die Frauen werden ausmahmölos in ben einzelnen Ortichaften belaffen und nicht intermert. Bur bebingungslofen Baffenftredung gebort auch die Uebergabe familicher Stabte und Ortichaften und bie Ueberantwortung aller Bertebremittel, befonders ber Gifenbahnen. Durch biefe Magregeln werben alle unfere Truppen in Montenegro frei. Bur Befthaltung ber bon und befehten montemegrinifchen Webiete ericheint nur bie Sichenung ber Milifen erforberlich.

#### Montenegros Abfehr vom Bierverband

Bach einer Melbang ichneigerisder Blätter, die von der "Aational-Zeifung" wiedergegeben werd, kehren Dor und Argierung von Montenegro nach Abschlaß der Friedensberbandlungen wieder nach Cetinge zurück, womit auch duserlich der Abschr vom Ververlagde angezeigt wird.

#### Die Erpressung an Griechenland

Gin Ultimatum an Griedenland?

Der "B. 2." drudt die Beinung aus, ber Bierverband habe in den letten Tagen Griechenland befonders brutal behandelt, weil man bereits ben gujammen-bruch an der Mortaffifte porberabute. Ingwijchen ift die Lage in Griechenland in einen neuen Beltabichnitt einitätigt, ber griechtichen Regierung ein Ultimatum ge fell bat. Das betreffende Telegramm lautet: Rach einer Reldung haben England und Granfreich geftern ber griechtichen Rogerung eine befriftete Rote überreicht, die tatfachlich einem Altimatum gleichkommt. Die Rote verlangt, Griechenland foll binnen 48 Stunden allen biplomatiiden Bertretern und Ronfuln der Bierbund. machte die Baffe guftellen, widrigenfalls der Bierten Schriete unternehmen werbe.

Es läßt fich gut benten, daß das gange Borgeben gegen Griechentand beute gar nicht mehr bie Gewinnung Griedenlands für ben Bierverband jum Bief bat, fondern im Wegenteil, daß fie auf bas hintreiben Grie. dentanda ju dem Bund der Mittelmachte berechnet ift. Die militarifden Erfolge der Entente gegen den Bierbund find beute gleich null. Alle Anftitrme im Beften und Often praffen an der effernen Mauer unferer Wehr vernichtet ab und mo noch fein Stellungsfrieg berricht, fund allenthalben die Baffen bes Bierbundes im fiegreichen Fortidreiten. Die Entente braucht aber gur Erhaltung und notdürftigen Aufbefferung Bred Preftiges militarifche Erfolge und es läßt Ach beshalb gang leicht vorftellen, daß fie fich gern einen fünftlichen Geind ichaffen mochte, gegen ben fie mit mobifeilen Siegen prablen tann. Offenbar mare ihr Griechenfand als ein folder Bierbundgenoffe durchans willfommen. Sie batte bann ihrerfeits ebenfalls Gelegenheit, auf Reueroberung feindlicher Gebiete bingumelfen und befäge außerbem in ben griechischen Infeln ohne Schwertstreich einige der jo wertvollen Fauftpfander, fiber die wir bereits in fo reichem Mage verfügen. Sier icheint, wenn nicht affes triigt, der Echliffel au bem Berhalten bes Bierverbandes gegen Griechenland gu liegen. Bielleicht wird icon bie Entwidlung der Dinge in allernachiter Beit beweifen, ob man mit biefer Bermutung bas Richtige getroffen bat.

#### Rene Truppenlanbungen in Rawalla

Die Sofivier Rambana" melbet aus Athen: Die Franfort. Der Bierverband plant noch vor dem Einsepen der Difen-fine gegen Galonifi die Belagerung Rawallas. Die Frangofen quartieren fich in den Bobnungen ber geflobenen Bevollerung ein. Der griechische Militarbefehlshaber bat von feiner Piegierung noch teine Berhaltungsanweifung erhalten.

#### Der gefdeiterte Entfag von Ant-el-Mmaras

Die Ariegslage in Berfien und im 3rat bat fich gerabe in ben legten Tagen für bie Tanfen recht gunftig gestaltet. Diefe Tatfache ift um fo erfreulicher, ale die Lage in Berften mit ber im 3raf in siemlich naber Beziehung fteht. Auf halbem Wege gwijchen Teberan und Bagbab haben bie Türfen bie perfifde Ctabt Kermanicab unter bem Jubel ber turfifden Beudlferung befeht. Schon burch bie Lage, welche Kermanicah

swifden Teberan und Bagbab bat, ergibt fich die Bedeutung, welche biefem türkischen Erfolge nicht mir für ben Kriegoschauplat in Berfien, fonbern auch fur ben im Jeat gutommt.

Kermanichan ift Diejenige Stadt, in Die feinerzeit ber Sit ber Regierung Berfiens verlegt werben follte. Die Stadt liegt auf ber grablinigen Berbindung gwifden Bagbab und Teberan, aber mehr an Bagbab ale an bie berfiche Sauptftabt. Much burds biefe Bejegung bon Kermanichab ift ein weiterer Schritt bagu getan, bie bon ben Englanbern und Ruffen berbeigefebnte Berbindung ihrer beiben Drientheere ju verhindern. Das gleicht Biel und ben gleichen Erfolg batte ichon ber große Sie g ber larten beit Rut-el-Amara, ber, wie langft burch ben tilefifden Generalftababericht bestätigt wurde, jur Einschlieftung ber Englanber in Rut-el-Amara führte. Rut-el-Amara liegt ungefähr 250 Kilometer fühmestlich von Kermanschab. Die Einichlieftung ber englischen Armee war für England ein ichmerer Schlag. Das geht ichen baraus berver, bag fie nach ihrem eigenen Berichte eine ftarfe Truppe unter bem General Aplmer gur Ent sehung der Festung ausschickten. Die englischen Truppen rudten an beiben Seiten bes Tigris vor, und gwar von Mi el Gbarbt aus bo fic auf biefe Beife bie Unterftugung ihrer Flugftreitfrafte gewinnen fonnten. Die Englanber geben felbft gu, bag thre 3nfanterie ichivere Berlufte batte, bag bie tilrfifche Infanterie gu ftart mar, ale baß fie gurudgeworfen werben fonnte.

Unter biefer vorsichtigen Gaffung bes Berichtes wird man richtig bie nadte Tatfache verfteben muffen, bag bie Türfen fo feart maren, daß lie die Englander ichlugen. Denn der englifder Bericht ipricht gu gleicher Beit von bem Reft ber Streit macht bes Generale Ablmer, ber fich verichangen mußte. Man erfieht wieber ans biefer englischen Darftellung, bag bie Berfuche gur Entjehung bon Rut-el-Amara bisber als gefcheitert angujeben find. And einem türfifden Bericht wiffen wir andererfeits, baf bie Englander in ben erften Tagen bes Januar eine idmere Rieberlage erlitten baben. Diefe beiben Berichte, Die von ben Ereigniffen berfelben Beit banbeln, ergangen fich nun vorzug. lid, benn ber englische Bericht ergablt unter allerlei natürlichen Beid onigungen auch nur bie Weichichte ber Rieberlage ber engliiden Entfagungearmee. Di nun neue Rrafte jum Entfag von Rut el Amara aus Inbien berangeholt werben, wird die Beit lebren. Die Turfei wird aber auch ficherlich bier in Bufunft wie ber englifdie Bericht fich unebrudt - ju ftart fein, ale bag fie geschlagen werben fann.

Das Bilb, bas fich nach biefen Borgangen bon ber Lage in bem beif umftrittenen Begirf linfe und reches bon ber perfi-Iden Grenze ergibt, geigt bas erfreufichfte Ausfeben, fo mir auberfictlich hoffen burfen, bas alle englischen und ruffischen Berfuche, in biefem für bie ruffifchenglische Bolitif bochft wichtigen Begirte einen enticheibenben und nachhaltigen Erfolg ga erringen, ideitern werben. Die Bertreibung ber Englanber bon Gallipoli burite audf auf bie Kriegelage an biefer Stelle bon gunftiger Birfung fein, umfomebr, als ichon zu Zeiten ber befigften Rampfe in Gallipoli bie Englander bier unterlegen maren. Tamole fonnte gwar noch ber englijde Minifter bon bem "liegreichen Bug nach Bagbab" iprechen. Aber auch biefe Freude mar ichon bamals febr furz, und beute find alle Borbedingungen für einen türfifden Gieg bier noch weit gunftiger, ale fie je

#### Die Derbenelleuranmung - eine ichwere Entiaufdung

Betersburg, 18. Jan. Die Rachricht von ber Darbauellenraumung, die von der ruffichen Benfur lange aurudgehalten worden mar, machte, wie man aus ben ruffifchen Zeitungen erfieht, ben peinlichften Ginbrud. "Rjeifch" idretbt, die Raumung Gallipolis bedeute eine gang überrafchend fomere Enttäufdung für das Publifum.

Gin Silferuf bes Baren

Emer Meidema ber "Biribervija Biebomofti" gufolge ift ber Großfürft Georg Michaelewitich in wichtiger politischer Sendung und mit einem Sanbidreiben bes Baren an ben Raifer bon Japan in Tofio angefommen. Der Groffürft murbe in Blabinwftof bon bem javanischen Dreadnought "Rofina" abgeholt. Der Sendung bes Geoffürften wird in Betresburg außerordentliche Bedeutung beigemeffen.

#### Bapiermangel in Italien

Mus der Schweis, 17. Jan. Die italienischen Blatter ericheinen von bente ab infolge Papiermangels nur noch vier-

#### Franfreiche Arbeitermangel

Paris. 3m "Eco be Baris" vom 12. Januar behandelt Francois Leterrien ben für Franfreich und besonbere für feine andwirtichaft to gefährlichen Mangel an Arbeitofraften, Die Einstellung bon 18500 frangöfifchen und belgifchen Gluchtlingen und 27000 fpanischen Mannern, Frauen und Kindern, ber mifi-Wrifde Beiftanb und bie Bermenbung bon Rriegogefangenen tann und nur notburftig bellen. Man tonnte einen Teil ber ungludlichen Gerben berbeiboten, aber auch bas ift ein ungureichenbes Mittel. Sunberttaufenbe bon Arbeitefraften tun uns not, mabrend bes Rrieges und in ben Jahren banach, in benen Die Arifis noch fühlbarer wird. Wir muffen alle hoffnung auf bie

toloniale Diffe feben. Das Kontingent Afrikas ift unbebeuten Sollen wir bis nach China und unseren affatischen Besthungen geben? Die "Bentralunion ber landwirtischaftlichen Syndiste hat es empfohlen. Es eilt! — Freilich wird die Einwandern jo verschiebenartiger Clemente die Nation in eine fogiale u wirtschaftliche Berwirrung bringen. Wenn die Einführung ein vorübergebende Vonwendigkeit ist, um und die Zeit zu geber und zu ertolen, — als normaler Zustund darf sie nicht angesein werden. Dinter der sosortigen und vorübergebenden dilse durch einen Aufruf an bas Ausland und bie Rofonien ficht bie em ferntere endgültige Löfung. Dieje besteht in ber Begrundun einer für die Ausnutzung bes Bobens ausreichenben Generatio-Eine Ration ift verloren, beren Manner ben Krieg, beren Frang Die Beburt fürchten" bat Roofevelt gejagt. Unfere Manner babe gezeigt, baf fie ben Krieg nicht fürchten, an unferen Frauen ift e zu zeigen, baf fie bie Muttericaft nicht flieben. Sonft ge-Granfreich, felbft ein fiegreiches Branfreich buntien Seiten en.

Mus frangofifden Shutjengraben

Das Barifer "Journal" vom 12. Januar bringt eine Be fdrift eines Colbaten, ber bie Buftanbe in ben frangofifder dupengraben u. a. tote folgt fchilbert: "Man fann fich b bittere Fronie nicht vorftellen, mit ber wir alten Sandwehrlem gebn Mann von einem Buge find gigammen 417 Jahre alt un baben 37 Kinder) die bitthrambifchen Schilberungen bon be rührenbenen Sorgfalt lefen, mit ber angeblich bie Golbaten an ber Gront umgeben werben. Geit fünf Monaten haben wil in ben Schützengraben nicht ein einziges von ben Geschenke befommen, mit benen wir angeblich berart überhauft werben af wir unter der Laft gusammenbrechen, Doch balt! - w taben ja eine Bigarre im Rovember und eine Bigarre zu Weil nachten befommen! - Die Magazine mögen vielleicht mit warme Aleibern vollgestopft fein - wir baben ju gefin brei Baar Sant dube, brei Beften und brei Unterjaden erhalten. Die Kobier beden, die verteilt wurden, dürfen wir in den Unterständen au Gefundheiterudijichten, im Freien wegen ber Gefahr bes Em decktwerbens nicht austinden. Daran, bag ihr Anblid alleie uns nicht warm macht, bat man anscheinend nicht gedacht.

Ungufriedenheit im italienifchen Beer

Ein Reutraler, ber auf ber Rückreise aus Italien einige Zeit in Sfirich geweilt hat, schreibt ben katholischen Reuer Buricher Radrichten:

Die vielen Magen über bie ichlechte Aufführung ber italie nifden Golbaten, Die über bie füngften Feltrage auf Urfanb nach hause sieben tonnten, haben bie ploptiche Ginfteltung ber U laubs - Erteilungen aur Folge gehabt. Das italienische Kriegoministerium gab als Grund bie Gesahr ber Berbreitung anstedender Kranfweiten an. Es ift aber eine Tatsache, baft viele ber Beurlaubten zu verzweifelfen Mitteln griffen, um nicht meh an die Front gurudfebren gu muffen. Es banbelt fich meiften um Simulation von Berrudtbeit und in febr biefen Gallen un Selbstmorb and Bergweiffung. In ber Stabt Rom alfein fint aus ber letten Beit auffallend viele Gelbstmorbe von Golbaten ju verzeichnen: Sprung in die Tiber, Revolverschuft ober Et bangen in der Billa Borghese Das Schimpfen gegen den un jeligen Krieg ist allgemein. Man vernimmt täglich von den Soldaten auf der Strafe und in den Familien die größten Aus. briide gegen bie Regierung. Alle ichilbern in grellen Farben bit ungeahnten Sinberniffe und Strawagen in ben Gebirgsgegenben bes Monte Sabatino und bes Monte San Michele. Und bei affe bem leine Aussicht auf ein Bormartstommen, Geobe Entrufome berriche bei ben beurlaubten Golbaten über bie ichwindelhafter Berichte ber Beitungen. Ein Saubtmann ergablte mir, ba er bie Beitungen, bie ifim an bie Front gefandt murben, jebes. mal serriffen habe.

#### Preußischer Landtag Abgeordnetenhaus

Berlin, 18. Jamiar. Der Gesehentwurf betreffend weitere Beihilfen gu Rriegs

wollsabridenegaben für die Gemeinden geht ohne Tebatte an die Budgetsommission. Der Gesehentwurf betr. die Dienstwergeben ber Beamten der Orte, Innungs- und Landfrankenkaffen wird der Rommission für hardel und Gewerbe überwiesen, ebenso die Er gangung gum Knapbichaftetriegsgefet mit ben gugehörigen An

Eine Reihe Kriegoverordmingen werden ohne Debatte gut Gefebentmurfes gur Forberung ber Anfiedlung

Der Gesehentwurf verlangt 100 Millionen gur Gewährm von Swiftenfrediten bei ber Errichtung bon Rentengutern Mus ber Begrunbung geht berbor, bag ber Gefebentwurf bor allem bie Anfiedlung bon Kriegeinvaliben erleichtern foll, um in rein landwirtichnitlichen Berhaltmiffen ober in gartenmaßigen Be trieben in ber nachften Umgebung ber Stabte bie berminbert Arbeitsfähigseit der Invaliden für fie felbst und die Allgemein-beit nupbringend zu verwerten. Auch foll auf diese Weise die landliche Bevolferung in die bom Geind verwüfteten Teile Oftpreufen gurudgeführt und vermehrt werben.

#### Gold und Geld

Bon Chefrebaftner Abam Rober.

Gines ber geheimnisvollsten Rapitel ber Boltemirtichaft ift basjenige vom Gelb. Das Wort Gelb übt eine Zaubermacht. Wer Gelb hat, fann alles. Der Gelbbefiber ift ber Mann ber Macht, Gelb regiert bie Belt; es öffnet alle Turen, es gewährleiftet feben Genug es verbargt alle Freuden, es ichalit Freibeit und Unabmingigleit. Wer fennt nicht all die Loberhumnen, die bem Geld pefungen werben? Go ift ja an fich betrachtet, auch ein merftoftebiger Borgang, bag in einem Stild Ebelmetall eine folde Dere nub Arbeitolongentration por fich geben fann, bas wieberum bie Babigfeit bat, fich gemiffermaßen aufgulofen, neue Arbeiten ju vollbringen und neue Werte fluffig ju machen. Die Erfindung bes Gelbes ift zweifellos eine ber genialften volfswirtichaftlichen Taten: Arbeit und Werte auf ein fleinftes Bolumen ju bringen, um fie mit Leichtigfeit überall bin gu frandportieren und fobann and biefem fleinften Bolumen aufe neue Arbeit und Berte gu erzengen. Wo fonnte nicht ausbleiben, baf biefe erstaunliche gabigfeit bee bolbes gum Begriff einer gauberhaften Macht, Die ibm innewohnt, führen mußte. Und boch fommt ihm bet naberer Betrachtung eine folche Bedeutung nicht zu. Das zeigt ber jepige Rrieg. Benn ber Bauer nicht mit Gottes Silje Aderprobufte bervorbringt, to bat ber Beite bes Welbes feinen Bert. Auch ber geforeichte Mann muß berhungern, wenn nicht Brot und Gleifch erzeugt wird. Man erinnert fich an die Geschichte aus dem Schullefebuch, wie ber Geisbals in feiner Goldlammer elend verhungert, weil er feinem golbenen Gefangnie nicht entilieben fann. Gelb ift alfo nicht ber abfolute Monarch, für ben man ihn halt, nicht ber "Gott", ale ben es gepriefen wirb. Und jener frangofifche Miutfier Colbert, ber ba glaubte, et mache fein Sand abfolut reich, wenn er ibm viel Ebelmetalle guffibre, war ein vollswirtichaftliber Cobesper Der Mertantilismus - fo nannte man bas Colbeer the Spitem - ift benn auch übermunden, wenigstens in der Theorie; proffisch freilich faum. Denn was und der gesamte internationale Borfianiomus, ber Rur-Rapitalismus, bas Freihanbiertum ale bas Beil ber Belt und Bentrum volfewirtichaftlicher Beisheit anpreift, ift nichts anderes als Merfantilismus, ber Aberglaube, bag Gelbreichtum wirflicher Reichtum fet.

En ist berum eine Kriegslebre von nicht zu unterschäpendem Wert, daß wieder einmal der Blief auf die werfliche Laufüs der Holzswertschaft bingefenkt wird: am twe Urdend ut ihn der Landwirtichaft. Und des Bolt ist wirflich reich, selbständig, unabbängig,
bewagte und widerstandsfähig, des eine Urdenduktion besieht, die die
gonze Kation ernähren kann. Wenn es beute gelänge, Englands Hanbelefchiffe gustnahmeles in ben Grund zu bobeen, bann mupte gang

Albion trop feines Reichtums verbungern. Warum wir aut biefe felbft-versichnblichen Dinge himmeifen? . Gewiß nicht, um eine Sturm an laufen gegen bie "Gelbwirtichaft". Denn wir haben ichen eingangs erwähmt, verständlichen Tinge hinneisen? Gewiß nicht, um einen Sturm zu laufen gegen die "Geldwirtschaft". Tenn wir haben schon eingangs erwähnt, das wir des Gesch für eine der gemalften vollswirtschaftlichen Erfündungen balten, die es ermögliche Kerte und Arbeiten in beliediger Vertädnistenungsmengen auf die leichieße Art und Weise im ganzen vollswirtschaftlichen Korper zur Berteilung zu bringen, und Verte und Arbeit zu Instinatieren, doch, wo durch vollswirtschaftlichen Berickup Geld als Kabital zur Erzäugung neuer Werte verwondt werden soll Unfer Linners des inner der Teliache gefern, daß man det aller Anserkanung der Bedeutung des Geldes nicht zu einer lallichen Einschapung feinesk Werten lod mire der Teliache gefern, das man det aller Anserkanung der Bedeutung des Geldes nicht zu einer lallichen Einschapung feinesk Werte lommen soll, daß wir und innner dewußt bleiben, Geld descholas, was wirklich gilt — Urvrodustion, Produstion. Fleie und Geift der Menschaft gilt — Urvrodustion, Produstion. Fleie und Geift der Menschaft gilt — Urvrodustion, Produstion. Fleie und Geift und wei genen der Verlichen und inder au werteilen. Der nichtige Bollswirtichafte wird also in erker Linie dasür jorgen, daß die Urvrodustung, die Landwirtschaft, intalt dieße, weil sie ollein es ist, die die breite Baliswirtichaft erzeitet. Under Bollswirtichaft erzeitet. Under Bollswirtichaft erzeitet. Under Bollswirtichaft erzeitet. Under Bollswirtichaft undes dersteben, weil sie die in der Genigen eines Teinen wertschaftlichen Densfend erzeiten der Bollswirtichaft undes dersteben, weil sie des Bewegung bervorrieten — werden memer nieder, tros der Leiden der Bollswirtichaft undes dersteben, weil ier der Bollswirtichaft und der Versteben der Krait der Bollswirtichaft und der Versteben der Besteben des Kreite erzeiten der Bollswirtichaft und der Versteben der Besteben der Beiten ficht, wenn ein Zudend feiner Beiten Weile kanten erflat, das, wenn ein Zudend beiten Bollsmintellen. bech ber Gesschapitalist Walter Rathenau erflärt, bast, wenn ein Dubend seiner Welinnungs und Bernsigenossen die Hand auf den Beutel lent, der wirtschaftliche Organismus erftarer – das Gegenstill zu der anmitigen Barole der Sozialdemokratie: Alle Möder sieben kill, wenn dein garber Arm es will. Das man die "Stillsbeher" im Betretungsfall einsch unschädlich machen würde – deran deben diese Vornehmen im Geist nicht gedacht, ganz abgesehn davon, das sie ihren Inder Motte micht bei der Gestellt der erreichen murben, fo lange bentidje Bauernhunde ben fider Gottes

Bir würben bes Gelb-Anpitale mer unvollftunbig gedenten, menn wir bes Golbes nicht ermabnten. Die borfianische Internationale bat es befanntlich burchgefett, baf bie Sauptfulturflaaten Europas zur Golbwährung übergegangen find unter bem Borantritt Englands natürlich, bas ale größte Beltmacht über bie Formen der Weltwirtichaft bistatorisch verfügt. Goldwährung beift; ber Wert ber Baren wird gemeifen am Gold; Gold ift ber einzige Bertfestfeber. Es ift natürlich nicht ber geringfte bolfewirtfchaftliche Grund vorbanden, bag bas anbere Ebelmetall, Silber, nicht auch als Bertfeitieber funftionieren foll. Den Intereffen bes einseitigen Sanbeloftaats England entspricht es aber jur Bequemlichfeit bee Berfehre viel beffer, wenn mir ein Bertmeifer portanben ift. Das mare noch gut und icon, wenn Golb genügenb worbanden ware. Das ift es aber nicht. Gold tommt nicht in Massen vor, sonft ware es eben fein Gold. Es ift aber eine wirtichaftlich nicht gu bestreitende Tatfache, bag Beld-Geltenheit, wie

fie in ber Golb-Seltenbeit ihren abaquaten Ansbrud finbet, Gel Berteuerung bebeutet; teures Gelb aber - bas weiß feber, b im wirtichaftlichen Leben zu tun hat, bebeutet Erschwerung be Produttion, weil teures Gelb burch billige Barenpreise ausg glichen werben muß. Wit anberen Worten: Golbwahrung ift et Borteil für ben internationalen Sandel - mit England an be Spige — weil die Warenpreise billig fein muffen, die der Bu bugent feinerfeits mit geringeren Ginnahmen auszugleichen ba Bare Golb in Malfen borbanben, fo bag es jur Befriedigung b Gelbverbraude aller Aufturnationen ausreichte, fo wiltben Diefe Ericheinungen jum Rachteil der Brobuftion nicht einftelle Aber bie Goldbeife ift ju furg, wie ichon Bismard treffent fagt Bir in Teutichland tonnen natürlich nicht einfeitig Toppelmabrun - in der auch bas im Baterland maffenhaft gegrabene Bifber # erfprieflichen Bermenbung tommen fonnte - einführen, ben bann batten wir innerhalb brei Monaten feine Unge Golb me im Land; die Doppelwährung fann nur international, wenn f ihr alle hauptjachlichiten Brobuttione- und Sanbeleftaaten a ichlieben, verwirflicht werben. Diefe Forberung ift eine vorfaufi lliopie. Gewiß haben fich boch manche icon barliber ben Ropf se brocken, warum wir eigentlich unfer Gold auf die Reich tragen follen? Et liegt boch nabe ju fagen, wenn wir febt gufagen jum "geichloffenen Sanbeloftaat" verurteilt find und Barenverfebr nur innerhalb ber eigenen Mauern fattfindet, bas ift co bod gang gleich, in welchem Gelb wir gablen: ob Silbe Papier ober Golb. Go aber liegt bie Cache nicht. Die Reicheleitut braucht Gelb, bamit ein Teil ber Lebensmittel und andere wicht Tinge, bie ju teuren Breifen bom Ausland gu erlangen find, übe Laupt eingeführt merben tonnen, benn an bas Musland muß # Gold bezahlt werben, ba nur biefes Wert und Geltung bat. brauchen aber auch ferner Geld, um unjeren Bunbesgenoffe bie Birtichafteführung zu ermöglichen. Diefes Gelb muß wiebern Golb fein, ba nur biefes internationale Bertung belitt. Beil m bie Goldwahrung haben, milfien wir in Gold bezahlen. Darit Die Bflicht eines jeben Teutschen, fein Golb abguliefern, für bant für ben Inlandeverfebr ein abjolut gleichwertiges Sabfungemitt

Satten wir internationale Doppelmabrung, in ber bas Ebt metall Silber bie gleichberechtigte Stellung bes Bertmeffere bio murbe fich ber gefamte internationale Berfehr nicht nur Teutschland, fondern auch für die fibrigen Boller leichter, glatte beffer polizieben. Besondere wir in Teutschland, Die wir al große Silberichabe berfügen, waren gut baran und wir braucht nicht mit ber Entwertung unferer Silberbeftande und nicht mit b Latfache zu rechnen — die ja gludlicherweise für ben Inland verfehr ohne Bebeutung ift, bag unfer Talerfund nur etwas all 1 Mart Wert ift.

1916 n Beitguni n Sonbifas Histoonberns e fostate n ifübrung d eit su geber idit annefets m Dilfe burg fteht bie ent n Generation beten Fraue Männer bobe

Frauen ift e

Sout per

n Beiten em. ingt eine Bu frangojijche fann fich b Jahre alt um igen bon be bie Golbater en haben wi en Gefdente fiduft werben balt! - to arre zu Well t mit warmer ri Baar Sand Die Roller terständen au afre bes - Ent

gebacht Italien einim Rener Buriches ing ber ttalle tf Urland ned lung ber Un italienilde r Berbreitum

Anblick allein

um nicht meh t fich meisten en Gallen un m affein find bon Golbater fuß ober Er regen ben un glich bon ben größten Mus en Farben bi birgägegenben Hab bet offe de Entriffinn Edito in bellafter hite mir, bal murben, jebet-

18. Januar. fen mi Kriens ne Tebatte an Dienitvergeber fassen wird ber ebenfo bie Er igehörigen An

ag

ne Debatte gm bes Unfieblung ur Gewahru ntengüterm wurf bor allem II, um in reit nmäßigen Be bie Allgemein Weise die länd ile Ditpreugen

id finbet, Gell weiß jeber, b richwerung ber envreise ausge vährung ift ett england an be r, die der Pro efriedigung be fo touteben fin micht einstellen treffenb fagte Doppelmährun bene Silber # rinführen, bem inge Gold meh onal, wenn fi belöftnaten m eine vorläufig r ben kopf se die Reinsbat en wir jeht f it find und e tattfinbet, bat len: ob Silbet ie Meicheleitun andere wichti ngen find, übe eland muß m fruma bat. 28 Bunbeegenotte muß wiebern befitt. Weil # esablen. Daru fern, für bas e Bablungemitt

n der das Ede Bertmefferd b micht unt leichter, glatte , die wir un d wir braudit nd nicht mit b e ben Infai nur etwas an

Tie Abag. Buife (font.), Fuhrmann (petf.), (Scaib (S.) werden ibre Juftimmung ju bem Gefebentmurf aus, ebenfo ber Drebt (freifoni), ber aber boe übertriebenen Dalfnungen

tog, Rorfanty (Bole) hofft, baft bei ber Ausführung ber Borlage bie politichen Rriegsteilnehmer ebeufo behandelt erben tite bie übrigen.

Abg. Pachnice (forticht. Br.) betont gegenilber bem Abg.
baft wir jum Gillick ein Industriellant geworben seien,
ein Agranitaat batte biefen Krieg nicht führen tonnen. Tie emetrung bes fleinen Beliges ift unbebingt nutig.

Mbg. Brebt (freifeni.) betont bie Bebeutung bes Grofbelines, ohne ben bie Ernabrung in biefem Ariege in Frage

Belle feb. Mbg. Lobmann (notl.) erffatt, boff bie Bebeutung bes gertarundbeliges für bie Bolfbernabrung nicht verfinnt werbe. Der Befehentipuri geht an eine Rommiffion von 21 Dit-

Rachfte Sibung unbeftimmt, Schfuft nach 19 Ubr.

#### Herrenhaus

Berlin, 18. Januar.

Brafibent Graf Arnim-Boinenburg: Geliern murbe miegeteilt. baß bas Königreich Mouteneggs bedingungelog fanituliert habe. Tiefe Rachricht bat und mit Freude erfüllt, weil bier ber erfte unjerer Teinbe, wenn auch ber Meinfte, bie Senfeauengen aus unferer militarifchen Ueberlegenheit gezogen er Bir bolien, baf biefer Erfolg unferer Baifen über fars ober fang auch andere unferer Geinde ju diefer Erfenntnis fuhren wirb, und bag bas aufterlich noch ftols erfcheinenbe Wabanbe bee nierverbanbes, meldes innerlich bereits vermorficht ift. salbaufammenbrechen moor. Chre und Rufim ben tapferen, efferteichischen Tenppen, die eine ichier uneinnehmbar febeinenbe Stellung geftarmt und bemit ben berrlichen Erfolg ergielt baben. Bir beglüchnunften unjere Bunbesgenoffen, und wenn wir es trute als Blus ant unferer Seite buchen, bag einer unferer Feinde ich auf Gnabe und Ungnabe ergeben hat, fo betrachten wir bas als günftige Borbebentung file bas Ende bes Krieges. (Lebh. Bravo.)

Mehrere Borlagen werben ohne erhebliche Tebatte nachmaglich genehmigt. Es folgt die Beratung und Beschluftigliung ber die geschäftliche Behandlung des

Sifdereigefeben.

herr b. Richthofen-Damsborf: 3th bin beauftragt, Ramen meiner Fraftion bie Erffarung abzugeben: Wieberholt nt die Staatsregierung darauf bingewiefen, daß die Eintracht der ferteien mabrend ber Ariegdzeit gewahrt werben muffe, baft fie et für ihre Bilicht balte, an ihrem Teil biefen Einbruck zu forbern. beie Stellungnahme bat bagu geführt, baft von ben Gefebentmirfen, welche bem Landiage in ber purigen Geflion borgelegen uten, mur bad Fijchereigefes als Gegenstand wiebergefeinet ift, ellirend der bem herrenbaus angenommene Entimart eines Fibeibenniß-Gesches bereits in ber vorigen Seffion aus der Kommission wieber an bas Plenum bes Berrenhaufes gefaugt ift, ba te weitere Beratung geeignet fein foftte, ben Bicgfrieben ju ge-Aleben. Die Staatsregierung bat ben bisber angenommenen munbpunft verlaifen. Ihre jüngste Aundgebung ift, ohne baß bie Manidregierung wiberfreoden hat, von allen Barteien bes anderen deules bahin verftanden werben, daß in Anlehnung an die in die Throuxede von 1908 gemachte Berbeifung eines Gefebentmelo betreifenb bie Abanberung bee Bablrechtes bem aufe der Abgeordneien unmittelbar nach dem Ariege zu enwarten Demit bat die Stnateregierung ofne gwingende Botwenbigfrit punferem Bebauern eine Bebaublung biefer grundlegenben Frage mierer inneren Bolitit in den Rreis der Erdeterungen geftellt. Liefgebenbe Meinungeveridiebenbeiten über Rotmenbigfeit und Art eines berartigen Gingriffes in bie Grund-age bes preufifchen Berfolfungeweiens, ber feinen Bergleich guaft, mit bem vorermabnten Entwurf eines Fibeifommifigefenes lind jest wie früher unvermeiblich. Die toniervative Bartei bed baufes halt es baber für ihre Bilicht, ihrer einhelligen Anficht Insbrud ju geben, daß ber gegenwürtige Augenblid nicht wohl emablt war ju einer Kundgebung ber Stanteregierung, welche bes Bobfrocht ju ben griebgebenben Lorperichaften betrifft. Bir eantragen Ueberweijung bes Entivuries an eine Kommission von 1 Witgliebern.

Burft Sabfelb: In Erwiberung auf bie Andführungen des Borrebners habe ich namens meiner Freunde zu erklären: Bir bebauern, baft beute in überrafchenber Weife ber Gifchereipelehenmunt jum Anlah genommen worden ift, einen egen bie in ber Thronrede von Renem angeftindigte Abanderung bes prenfilmen Babtrechtes ju richten. Auf Die Sache felbft eintageben, muffen mir und im gegenwartigen Augenblid verjagen, balten und aber für verpflichtet, jehr ichon jum Andbeud bu bringen, bağ mir, fo viel an und liegt, unfere Mitarbeit an einer geitgemagen Umgeftaltung bes preußifchen Bahlrochtes nicht verfagen werben. (Beavo))

Eine weitere Grörterung finbet nicht ftatt. Las Gifcherei-

gefet gebt an eine Rommillion. Rachfte Sipung unbeftimmt. Schluft 33/4 Ubr.

### Deutscher Reichstag

Beelin, 18 3am, Rach behattenlofen Welrbigung einiger Betitionen wird über ben Univag pur Bertagung bes Reichetages bis prin 15. Mary beraten,

Mbg. Scheibemann (Sos); Bont 15. Barg bis 1. Mreif verbseihen bochkend 14 Sigungstage zur Beratung des Eines und der neuen Steuern. Ich eriede seinen Widerhoruch, mache aber darmis answerkenn, das wir ungere Ausgeben in dieser fanzen Zeit unmöglich iden fonnen.

Staatelefretur Er. Dollferich: Go foll auch in Friedenszeiten vorgekommen fein, bag ber Etat nicht rechtzeltig fertig murbe, Damit merben wie auch jest rechnen muffen. Der Kachwil wird nicht groß fein, da der Eint tinno wird. Ein eigent-licher Boranicklug wie in Friedenszeiten ist nicht denkan, Auch bei ben Steuervorlagen imnbeit es fich um anbere Gefiche, als fie die Finangreform barfieftte. Jeht find es Ariegofinangnafinahmen, fein Tehinitibum. Ich hoffe, daß die Borlagen in reiger ferzer Zeit felbit bei ausgiebiger Erörterung fertiggoftettt werden. Abg. Baffermann (natf.): Ich babe dieseihen Bedenken

wie der Abg. Scheibemann privatim geduffert. (Schr richtig.) Abg. Lebebour (Bos): Der einzige Bunft, ben ich gelten laffen muß, ift, baf ber Etat nicht rochtzeitig fertinguftetlen ift. Siderlich werben die Stenern bauernb bleiben. Jebenfalls werben wir auch noch dem 1. April gründlich weiterbesaten

Cinatifefreiar Dr. Solfferich: Ge ift in ber Tat materiell unmöglich, die Bariagen rechtzeitig im Bunbebrat dunchzuberaten. Eine befinitive Belaftung mit uenen Borfagen ift nicht zu umgeben; diese Burfagen werben ober dach promigarisch fein, lieber bie befinitine Belaffung werben mir und erft in Friebens. geiten andeinanbergufeten ligben, wenn sauch ein Teif ber

jepigen Borfogen bestehen bleiben wirb, Abg. Dr. Spabn (Bentr.): Bielleicht iff es möglich, bie Borlagen ber Bubgettommiffion uor bem 15. Mary jugeben gu laffen, damit fie fruffer in bie Beratung eintreten fann,

Abg. Dertel (Rouf.): Bir muffen und bamit ablinden, bağ vor dem ich. Mary nichts ju machen ift. Sleifeicht ift es möglich, im Henrytoneichuft feben porber eitwod gu tum,

Damit fchlieft bie Tisfnifton; Die Borfage wird angenommen,

Co foigt bie Benfurbebatte:

Abg. Dittmann (Sog): Das Sumbol, unter bem wir gufammentreten, ift ber Maultorb für ben beutichen Reichstag. Gelbft aus bem Reichstagsbericht find unjerem Sallifchen Barteiblatt große Stellen geftrichen worden. Das ift unerhort und eine Berfaffungeverfebnug. Da feben mir Behorben auf Recht und Berfossung herumtrampeln. (Biseurdisbent Dove euft ben Redner gar Orbunna) Ich benke, wir barien im heutschen Beichkätag beutich sprechen. (Bisepräsident Love: verhittet sich jehe Aritif an feiner Geschäftsführeung.) Der Kaifer fennt feine Barteien mehr, und ber Reichöfingfer fprach von Unrat, ber weggefegt ift. Eine Bille iconer Worte. Statt ber Freineit für bas Bolf ift alles beim atten geblieben, ja afte Rechte find noch beichnitten morben (Gebr maier.) Der Rebner erbriert ben Bibeif. ichen Breifeerfaß, der mur bagu bellimmt fei, unter Bruch bes Burgirlebens die Wahlen zugunften ber Regierung vorzubereiten. Die Priventivzenfur mirb in ichikonofer Beife ausgefildet. Der Ber Beinge Geift geht um, und man fragt fich, was bas mit mittidrifchen Tingen gu tun bat. Bierber gefort auch bas Berbot für Jugenbliche. Alle biefe Magnolpuen laufen barauf binaus, nach russischem Aufter das Recht des Barkaments auszuschalten augunsten der Acation. Die Erdrterungen des Kriegs- und Friedenkaieles find verdoten, und dei der Anrefflührung zeigt fich die schlimmste Barteilickkeit. Die Annersonisten bürfen ichreiben, die Geguer bon Annegionen aber gerben mundent gemacht. Dafür führt ber Rebner eine Reihe von Beifvielen an. In einem Augenblick mo die Benfur febit, wirb bas beutiche Boll geigen, baß es niche binter ben Annegioniften fleht, Tas deutsche Boll will feine Annerionen, fondern will in Frieden leben mit feinen Rachbarn. Auch in Frankreich und England und in Bufland will bas Balt ebenfo wie bei und ben Frieben ohne Bergewaltigung bes andern, aber auch bort wird bas Belf burch bie Jenfur an ber Rundgebung ber Willensmeinung verbinbert

Abg. Gerften berger (8): Es ift nicht richtig, baft bie Sozialbemofratie besonbers leibe, vielleicht in Rordbeutschland, wo fie etwas schärfere Tone braucht, aber bei und in Subbeutschland, wo wir eine bravere Sozialbemofratie haben, ba war es umgefehrt. Beionbere in Manden, wo bie foglatbemofratifchen Beitungen bis in manche Büros des Kriegsministeriums binsin-fommen, da hat die Serialdemokratie ilc nicht über die Zenjur bellagen können. Der Reduce demeilt an Beitvielen, daß die Zentrumdpreise dort schlechter behandelt worden sei. Der ur-ipringliche Zwed der Zenzur, militärische Gebeimnisse zu wahren, dietreten, unt bie Benfer ift auß Bolitifche

übergegangen Abg. Gifchbed (Forticht Bot.): Allgemein ift bie Er-tenutnis burchgebrungen, ein wie ichwerer Gebler es war, ban nicht rechtzeitig für eine Abgrengung ber militarischen Wewalt gegenüber bem allgemeinen Recht geforgt wurde. Bor allem ift es bedauerlich, daß wir feine vergantwortliche Stelle baben, an bie wir uns wenden lönnen. Der Still ber Scheift-fieller wird forrigiert und die schöne Literatur wird umgedichtet. Es ift fogar fomeit gefommen, baf es in Berlin verboten murbe, einen Mann ausugreifen, mit ber Begrfinbung, baf biefer Mann

bos Eiserne Erenz habe. Wie ift man gegen ben "befindal" vor-gegangen, wo emfach befohlen worben ift, was gebrudt werben muffe. Die Benfan ift aber auch ungleichmäßig vorgegangen. Die Brauentiogenfur führt ju ben gröften Schabigungen. Es ift verlangt woeben, ban bie Steuerworlage mogliche balb befinnt gegeben werben foll, bamit fie erörtert werben fonne. Ja, tver gift benn bie Gemibr, daß die Benfpur diese affentliche, Erweterung nicht verbietet's Was wolfen benn liberhaupt bie Beuforen erreichen? An bie Tribunen bes Reichstages tonnen fie boch nicht berau. (Gebr richtigt) Bir hoffen, baft auch jest Die Stimmen bes Fortideittes gehoet werben. Wir haffen und glauben, bağ bie Throncebe Birflicherit wird.

Mbg. Strefemann (nott): Ter Erlaß bes Minifters bon Lockell foebert jur ichariften Kritik beraus. Der Begriff Burgtrieben werb jebe febr einfeitig ausgelegt. Man bet unfer Belt mur febr einfeitig von ber Stimmung bee Muslandes unterrichtet. Ber failten bie Georierung ber Steverfrage bier fo lauge ausfepen, bis amb thre Besprechung in der Breife erlaudt ift. Die Gedrierung der "Sarolong"-Senge im Reichotag wieste wie eine fleferiende Tat. Es follte auch die Listustion über die haltung ber Bereinigten Staaten von Americo freigogeben werben, ebenfo

bie Erörterung ber Ariegogiele. Abg. Dertel (font): Den Bunich, Die Freiheit ber Breffe ichan febt wieberberguftellen, beifen wir nitht. Die Gefabe ift noch nicht fo weit geschwunden, ben ber Belagerungezustant aufgeboben merhen fonnte. Tie Borgeniur wird auch borr und als febr brildenb mpfunden. Es ift nicht möglich, nach ber fepigen handhabung ber Beulur ben Burgfrieben zu wahren. Ueber bie wichtigften Dinge barf man nicht ichreiben, wie feinerzeit über bem Treubruch Bratiene und die Meutralität Amerites. In ber Eröcterung ber Eriegogiele muffen mir freien Spielrguem haben. Es ift nicht gelährlich zu jagen bag unfere Grenzen weiter gezogen werben mulffen, und bag Die Aurfand unter feinen Umfränden wieber

Aba Mertin (Ap): Die Proningpreise hat sieb in biesem Krieg ald ebenso patriotifch wie felbständig gezeigt. Trophem ift bie Jenfux nicht ju entbehren. Die Bestimmungen über bie Bolizeifinnde tounten auch in ben Frieden hinübergerettet werben. Abg. Grabn (Bir.): Die Willimrgemalt beruht auf bem

Belogerungsgeseb: eine Neuderung während des Krieges ift nicht

Abn. Deine (Sos): Es ift unmöglich, ben Belagerungen. ftand über alle Tinge ber inneren Bolitif ausgubehnen. Die Benfur ift eine unericopflice Quelle bes humors und ber Satire. Der Burgfrieden ift etwas großes, und wer thu ftort, von bem rude

Rul bee Abg. Liebtnecht: Das jagen Sie ale Coginf. bemotrat.

Mbg. Seine: 3a, das fage ich fier öffentlich!

Abg Liebtnecht: Schamen Gie fich! (Buie linte: Schamen Gie fich lieber! Larm.)

Sigeprafibent Baufche: herr Abgeorbneter Liebfnecht, ich Sie megen biefer Beleibigung eines Rollegen gur Debunng! Abg Geine (Gos.) führt fort: Bir lebnen alle Blane ab.

bie ben Arien verfangern ober ju neuen Lompfifationen fubren miffen. Bleiben mir babet, baft Deutschlaud nur einen Berteibtgungerrieg führt. Ministerialbirefter Lewald: Es ift bas britte Mal, baß wir bier über ben Belagerungszustand iprochen. 3ch fann un-möglich auf alle bier vorzebrachten Galle eingeben. Der Reichs-

fangler bat bie Orber über ben Ariegegustand gegengezeichnet und tragt bafür bie Berantwortung. Rach ber Reichsverfaffung bat ber Kaifer bas Recht, ben Kriegegusbund zu verhängen, wenn bie Gisberbeit bes Reiches bebrobt ift. Die Bebrobung bes Reiches bauern fort. Der Krieg wird gegen und nicht wur militärisch. fondern auch wirtschaftlich und verleumberisch geführt. Tesbald ift boppelte Borficht in allen Arufterungen geboten. Die Jenfur ift lebiglich eine Kriegomafnahme. 3ch muß auch bie ftellvertretenben fommanbierenben Generale gegen Die Angriffe bier im

Abg. Balbitefu (Borticht. Bp.) fpricht für einen fort-fceittlich-nationalliberalen Autrag auf Boriogung eines Gesch-entwurfe betreifend bie Forberung von Sicherheiten binfichtlich

bes Eingertis der Militängewalt in das bürgerliche Leben.
Ein Schlusatrag wird angenommen.
Ebg. Lieblnecht (Soz.) demerft pur Gelchöftsordnung.
bast über ihn bier eine ffandalöle Jensur ausgesidt werde.
Bräfident Kömpf ruit den Abg. Liebknecht zur Ordnung

und entricht thin das Bort. Wei der Abftinmtung werben die Mefalutionen bes And-ichnifes angenommen, ber abeuerwähnte Antrag ber Forticheiti-

lichen und Nationalliberalen an die Kommuision verwiesen. Begibent Rampf gebenft noch ber fiegreichen Truppen und bringt, nachbem Staatsfetretar Delbrit bie faiferliche Bertagungsorber verleien batte, ein boch auf ben Ruifer und bas Baterland aus, in welches bas Saus lebhait einstimmt.

Sching 5.30 libr.



.Kreus-Pfennig' Marken



### Die Prise der Britannia

Graiblung von Gophus Bonbe.

Radbund be b ten. 10. For febung. 3ch titlite bie Tafchen ber beiben Salunfen mit Steinen und warf fie in den See, wo fie nun bis jum außerften Tage llegen bleiben mogen.

3d aber, Rapitan Booren, bin unn bie einzige Berfon in ber gangen Welt, bie weil, mo biefer Schutz gut finben ift. Und ich frage Euch nun: wollt Stir nur babet bebilflich fein, ben Schat ju beben? - 3ch bin bereit, Endr bas Berfted ju geigen und felbitverftanblich auch bereit, ben Gichan mit Guch ju teilen. - Mollt 36t?"

De ich wollte? Ich beschloft, die Frage in aller Anfie zu erweigen und fagte ihm, er jolle am anderen Morgen früh an Bord sommen, dann wollte ich ihm jagen, ob ich mich daran beteiligen wollte

ober nicht. Ge fdbien nicht jondertich mit biefem Befcheibe gufrieden ju fein, mußte fuß aber bamit begungen.

3d ging wieber an Borb. In meiner Rajute lieft ich bas, was ber Mann mir ergabit eutte, noch einmal vor meinen geiftigen Augen vorbeimarfchieren.

Wenn alles mahr ware und wir holten und ben Schat -Dieffeicit wußte er auch noch die Stelle angugeben, wo bie anderen Rifien gefunten waren, fie lieben fich pfeffeicht beben - und er war fo grof, wie er augab -. Tob und hollenpein! Dann ware ich mit einem Schlag jo reich, baft ich mir bruben an ber Schelbe ober ber Elbe ein Schloft bauen und eine wirkliche, walchechte Bringeffin ale Gattin und ale Schmuchtuck meines Danfes nehmen fonnte.

So traumte ich in meiner Rojute Wenn bu, mein Conn, aber ber Meinung bift, baft ich ben Schap nicht nehmen burfte, weil ich toufte, baff er in offener Menterei geraubt war, fo merte bir folgenbes: Bo ich bem englifchen Staate einen Schaben suffigen tann, ba werbe ich es tun. Denn England bat meinem Baterlanbe Bollanb fo viel Schaben jugefügt, bag es burch taufenb Golbladungen nicht wieder gutgemacht werden fann. Wer war es, ber burch hinterfiftige lleberfalle unfere Kolonien, tine nach ber anbern, nobm? England. Ber vernichtete in Dieblichen und volffig ummetivierten lieberiaffen unfere Glotte, bie einst unter Tromp und Runter bie Englander in ehrlichem affenen Kampfe ichlug? Die Englander, Wer war es, ber hunberte pon bollanbifden Rauffahrteifchiffen mit Bracht und Gut

weglaverte? Die Engländer, Die Engländer waren es auch, die den friedlich fegelnden bollänbischen Kauffahrer wie Murfaren übertiefen, feine Bemannung niedermebelten bis jum lesten Mann und feine foftbare Labung rambten, die Labung, Die ich jest unter Blad-Jacks, biefes Originalengianders, Jührung bolen wolfte. Das alfes bedenke, mein Sohn, Sieh den Schap, ben ich, um ihn nicht zu verlleren, noch nicht ganz in meinen Walle Befit gu bringen magte, als bein Eigentum au, auf bas bu ein Medit beit.

um anderen Morgen ichon fehr fruh fam Blad-Jad an

Borb. 3ch teilbe ihm mit, bag ich auf feinen Borieblag einginge und mit ihm ben Schap fuchen wollte. Sante aber auch, bag, wenn bie Geschichte fub als umpahr erweifen follte, er eine morbe. mafige Tracht Prügel erhalten würbe.

Er falt mich berauf boje an, fagte aber nichts. Rab einer balben Stunde ichon fegelten wir in fübweftlicher Richtung burch bie Magelhaensfrrafe.

Aber anfiatt fie in ihrem nordweftlichen Lauf nach bem Geofen Ogean ju verfolgen, bogen wir am flap Fromarb nach Süben und gingen süblich um die Clarence-Inici burch den Cochurn-Kunaf in den Eroffen Ozean hinaus, da ich nach den Schilderungen Black-Jas annehmen mußte, daß die "Beitannia" au der Güblivipe der Jusel Londonderrn gestrandet sein mußte. Es war eine beschwerliche Gabrt.

Die Willemand ftursten jertmagrend auf und bernieber, als wollten fie und in unferem Gormaristommen hindern. Bochenlang mußten wir in einem ber tiefen Glorbe ber Clarence-Jufel liegen bleiben, um auf besieres Beiter ju warten. Und als es enblich fant und wir weitersegefn tommen, mußten wir mit bem Lote in ber hand unferen Weg fuchen, da mir das Safrmatfer völlig unbelaunt war und ich - wie ich auf biefer Reise festikellte köllig unzuveridisige Karten von dieser Gegond in meinem Be-sit hatte. — Ich babe die Karten, so gut uch es konnte, revidiert und füge sie diesem Buche bei, damit du den Weg seichter finden fanuft.

Enblich, nach einer Jahrt bon einunbzwanzig Tagen, waren wir am Siel.

Un ber Subfribe ber Loubonberry-Infel wollte Bind-Jad an einigen darafteriftifchen Bobenerheitungen bie Gelfentlifte wiebererfennen, an ber bie Soffe fein mußte.

Bir legten bas Schiff in einer bort befinblichen tiefen Bucht por Anfer - Blad-Gut behauptete, ber Anferplais befanbe fich

feine fünfinnbert Joben von ber Stranbungoftefte ber "Britannia"

entfernt.

Am Morgen nach unferer Anfunit fuhr ich, ba bas Waffer febr rubig war, mit Blad-Jad im Boote banon, um bie Schlicht au fuchen. Meinem Steuermann batte ich mit Jack Ginverftanbuis eradblt, bağ biefer ein Golbfucher fei, ber eine reiche Aber auf ber Jufel gefunden gu haben glaubte; er molle fie unchmals genau untersuchen und einige Groben des Erzes mitneismen.

3d batte Beimlich meine boppeffluffige Biffole gu mir gefredt, da ich bem 3ad body nicht recht trante. Er hatte etwas Lauerndes, Beimtudisches an sich, bas mir nicht gefallen wollte, wie eine falliche Rabe, die bei bem geringsten Anlas, frets breeit ift, bon ben Kraffen Gebrauch ju machen.

Bon biefem Anterplay ruderten wir um Die Gubfpige ber Infel berum, an ber angeblichen Stranbungeftelfe borbei, und pon bort eine vier Rabelfangen nach ber Schliecht, in ber bie Soble fein fellte.

Es ftimmte, was die Schlucht aubetraf; fie war ba, twar eng und fteit, und es ichien wir fast unmöglich, mit größeren Laffen, wie einem gaft geprägter Münzen, bort hinaufzufommen,

Bir ftiegen in bie Schlucht binauf und fanden auch in Bretbrittelbobe, wie Blad 3ad es angegeben batte, bas Blateau unb

ben Gingang zu ber Höhle.
Bir zünbeten die Laterne au, die wir mitgebracht Hatfen, und damit gerüftet Riegen wir binein.

Es war eine siemlich große Soble, beren Boben, nach binten abfallend, fich in einem bunkeln Baffer berfor; es war ber See, in ben Blad Jad feine Genogen geworfen batte. An ber linten Soblenwand logen einige icheinbar regellos

aufeinanbergeichichtete Geläftlide. Blad 3ad begann fie wegguräumen, und es ftellte sich beraus, daß sie den niedeigen Eingang zu einer zweiten, höberliegenden Söhle verbedien. "Her oben liegt der Schop", sagte Jan — seine Augen funkeiten wie die einer Kabe zur Mitternachtszeit —; "folgt mir, Kapitän, ich geb' voran!"

Bom Geben tonnte nun micht bie Mebe fein, benn burch den schmalen und niedrigen, ziemlich fieil nach oben führenden Gang, der eine Länge von eine feche Gaden hat, mußten wie auf allen vieren friechen.

Der Gang munbet in eine Meinere Soble, von beren boch gewölbter Tede eine Menge feuchtglibernber Bapfen berunter-Langen Auf bem Boben machfen Bunbel ebenfolcher Sapfen in bie bote - man nennt fie mobl Stafagmiten - in munberlichen und feltfamen Formen, bie in ihrer Gofamtheit einer iconen

#### Aleine politische Nachrichten

Gine nene Frattion im Reichstag

Beilin, 18. Jan. Unter dem Ramen Deutsche Fraktion" haben sich die Reichsparteller, die Antisemiten, die Bauernbündler und die Belsen im Reichstage zu einer Fraktion zusammengeschlossen. Der Zwed dieses Zusammenschlusses ist, daß diese die set der Zahl nach einzeln sehr schwache Gruppen in den Kommissionen und namentlich auch in dem jeht gebildeten parlamentartischen Beirat für die Wirtschaftsfragen einen Rertreter erhalten. Die neue Fraktion ich beit febt gebitoeten partamentationen Settat für die deinen Ichaftsfragen einen Bertreter erhalten. Die neue Fraktion zählt 28 Mitglieder. Zum Borsihenden ist gewählt Abg. Freiherr von Gamp, zu dessen Stellvertreter der Abgeordnete Schulz (Bromberg), zum 2. Borsihenden der Abgeordnete Werner (Gieben), zu dessen Stellvertreter der Abgeordnete Lic. Mumm, zum dritten Borsihenden der Abg. Freiherr von Schele zu dessen Stellvertreter der Abg. Schele, gu beffen Stellvertreter ber Abg, Laur, gur Bertretung ber Deutschen Fraftion im Aeltesten-Ausschuß wurden bie Abgg. Freiherr von Gamp-Massaunen, Werner (Gießen), Freiherr von Schele gemählt.

#### hacfelers 80. Geburtstag

Mm 19. Januar vollendet ber Generalfeldmarimall Graf b. Daefeler sein 80. Lebensjahr. Auf ein Leben reich an Arbeit, aber auch reich an Erfolgen, Liebe, Treue und Berehrung darf ber greise General an biesem Tage surudbliden.

Aus affen Artikeln, die bem Feldmarschall gewibmet werden, geht bervor, baf haefeler ju ben volfstümlichften Ericheinungen Deutschlands gehört. Ein göttliches Geschied hat ihm gestattet, die Ernte zu sehen, die er während seiner langen Dienstzeit in das heer gesät dat. Ramentlich sein Wirfen als Kommandierender General des 16. Armeefords in Meh findet allgemeine Anersenden. nung. Unermildlich, immer auf ber Grenzwacht, Zag und Anche im Dienft, bat er hier mahrhaft Großes geleiftet. Er war ber Mbgott seiner Soldaten. Im Gebeinen schimpsten sie alle über ihn, da er ihnen keine Riche bei Tag und Macht ließ. Dann aber rühmten sie ihn wieder, weil er nichts verlangte, was er nicht dreimal sesder leistete. Die Franzosen villegten ihn seit seiner Lothringer Zeit nicht ohne Gruseln zu nennen. Als er sich vom affiven Bienst guruckgezogen batte, wandte er seine Teilnabme ber schulentlassenen Jugend zu. Go arbeitete er mit in Arieg und Frieden sum Besten bes Baterlandes.

Berlin, 18. Jan. v. Britefinis. General der Infanterie bon der Armee, worder kommandierender General des 6. Armeeforps, wurde in Genedungung jeines Abschrößegeinchen unter Verleidung des Ordens pour le Mexite mit der gesetzlichen Benfion gur Tisposition gestellt.

### Berichtssaal

Mains, 17. Jan. (Stroffammer.) Der Wirt Karl Schneider 3. in Bingen, der die Wirtschaft "Aum Bleineit" betreibt, sell am 20. April einem Gaft die Barickaft von etwa 300 Mark gestohten haben. Ein einem Gaft die Barickaft von eins 300 Marf gestohlen haben. Ein Bahmbarter aus Bildesdeim hatte auf der Spar- und Darlehnskafie AB Anef abgeboden und war hierauf bei dem Angestagten eingeschet. Es wurden Flaschenveine gefrunken, ipäder fuchte der Kadmuskrer das Alojett auf und ickier dort ein. Als er erwachte, war ihm fein Geld, das er in ein Taligentung gewischt hatte, gestohlen worden. Eine Kellnerin hatte beobacket, das der Wirt, während der Fahnwarter ickief, das Riojett besindte und längere Zeit sich dei dem Schlafenden aufgebalten hatte. Die sofort benachrichtigte Bolizei nahm eine Dansfindung vor und fand in der Anschrichtigte Bestere auf der Kaffe erdalten datte. So war außer einem Dundermarkdein auch ein Darlehnstafienischen von Eine Manzieren von der Kaffe erdalten datte. So war außer einem Dundermarkdein nuch ein Barlehnstafienischen von Eine Kahlenstafienischen der Kaffe erdalten batte. Bo war außer einem Dundermarkdein nuch ein Barlehnstafienischen der Kaffe erdalten batte. Bo war Guster dasse den Eine Beier gestellte den Weite zu zu zu er Kaffe erdalten batte. Bos Schössengericht berunteilte den Weite zu zu zu zu er Raffe erdalten batte. Bos Schössengericht berunteilte den Weiter zu zu zu eine Moserhalten hatte. Des Schöffengericht berurteilte den Weit zu zwei Monaten Gefängnis. Bagegen legte der Amisanwalt und der Angestagte Berufung ein. Die Straffammer berurteilte den Angestagten zu ver Monaten Gefängnis.

Duffelborf, 16. 3mt. Bon ber biefigen Straffammer murbe bie Ebeirnu Karl Mefannaber wegen verleumberifcher Beleibigung bes Oberburgermeifters Dr. Cehier zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Die Fran hatte wiber besteres Bissen verschiedenen Bersonen gegensber' im Monat Avormber geduhert, sie babe gesehre, daß der Sohn eines hiesis gen Badermeisters Brötchen in das Hand des Oberbürgermeisters getragen bade. Die inwahre Behauptung batte seinerzeit in der Bürgerschaft Stoft zu manchen untledzamen Redereien gedoten.

gotifchen Kirche mit zwei lioben Turmen und vielen ffeinen

Webentürmen nicht unähnlich waren.

Jad bielt bie Saterne boch und leuchtete. 3ch bin mie in einer folden Doble gewofen, bon benen es ja noch einige auf ber Belt geben foll, und war baffer von ben feltfamen Lichtwirfungenen überrafcit, die das Sochheben ber Laterne bervorrief. Die Bapfen funfelten, als feien fie von einem inneren Gener burchleuchtet, und feltsame Schatten buichten wie Geiffer über bie feuchtgligernben Wande,

An einer Seite, hinter bem Stalagmitenbunbel, war etwas unter einem großen groben Deltuch verbeckt. Er trat bingu und rif bas Tud befeite; es hatte als Sonns für mehrere farte,

mit Gifen beichlagene Riften gebient,

"Das ift ber Schat," Seine Stimme kang mir fremb in bem engen Raum mit ber bumpfen, eingeschloffenen Luft, in ber mir trop ber bort berrichenben Ralte ber Schweiß ausbrach.

Er ftellte bie Laterne auf ben Boben und fniete neben einer ber Riften, die er öffnete. Dann entnaffen er ihr einen Beutel und ichlittete beffen Inbalt in feine Buibe, die er neben fich auf eine Kifte gelegt hatte; es waren fauter Woldringe, mit prachtvollen Chelfteinen befest.

Er nahm noch einen Bentel, beffen Inhalt aus Arm. banbern beftand, bie gleich ben Ringu ebenfalls reich mit Jumelen besetzt waren. Ich war wie geblender. Riemass babe ich so viele eble und toftbare Diamanten auf einem Saufen gefeben und noch niemals Steine mit fo edlem Feuer wie biefe.

Bla-Jad heulte beinable vor Freude über den wiebetgefundenen Schat; fein Atem ging feuchend vor Aufregung.

3d war angefichts bes Reichtums, ber bier in viefem vertorenen Beftwinfel verborgen lag, auch aufgeregt. Aber weine Sinne blieben flar genug, daß ich über bas, was mun folgte, Mare Rechenschaft ablegen fann.

3d budte mich nieber, um ein wundervolles Armbanb in bie Sand zu nehmen, bas zwischen ben anbern glipernben Studen fag. Da padt Bfad-Jad mich plotfich bon oben mit beiben banben im Raden, feine Finger umflammern meinen hals und verfuchen meine Lebie guzubrucken; bas Blut, in feinem Sauf gehemmt, bemmert mir mit immer langfamer werbenben schweren Schlägen im Ropfe, und vor meinen Augen tut fich ein Meer von Blut auf. Ich webre mich mit aller Kraft, suche fin von mir abzuschütteln. Aber immer beftiger wird ber Druck feiner eifernen Krallen, und meine Sinne beginnen zu ichwinden Da - ich weiß felbft nicht wie - habe ich meine Biftole in ber Sand: halb bewuftlos britte ich bie Dunbung gegen feinen

### Volkswirtschaftliches

Sundizierung bes Biebhandels und die Berforgung der Stabte

Die Argelung des Bied- und Meischmarkes war bekanntlich Gessenstand der Berakung in der Sisang der Kummervorsigenden, die in der vergangenen Wocke im Landwirtschaftsministerium stattgesunden dat. Wie wir docken, ilt dendickset, die Verlorgungdergesung mit Vied und Fleisch nicht wie dieder durch Felischung von Höcklichung mit Vied und Fleisch nicht wie dieder durch Velischung von Köckliverien für das auf die Ukarke gebrachte Vieh herbeignslühren, es soll vielmehr versicht werden, swischen den Brodugenten, den Händlern, und den Bertretren der Berdrander eine ineinandergerisende Organisation zu ichalfen, die unter Auflicht des Stadtes ueden der planmäßigen Berforgung der Verdenflühren soll. In diesen Inden der Kregelung der Verstrage berdeisteren soll. In diesen Indes sollen gemäß des § 15 b der Bekanntmachung des Bundesbeitäd vom 4. Aodender 1915 die Landwirte, Dändler und Fleischer, die in der Brovins Handel mit Vied treiben, sowie die Vereingungen von Landwirten oder Handelen in den eins zelnen Berotinzen zu Vereihandelsderedänden vereinigt, d. d. die fleist diese dande und der Archandsschundelsdere kohnen der Verdingte der diese Perdande und der Archandsschundelsderen des Verdingten der Verdingen, das sie ihrem Sitz in den Verdingkundelsderen haben. Es ist vorgesehen, das sie ihrem Sitz in den Verdingten aus der Rait der Reisbündler, weils vor den Verdingstreite Kommen, deisen Ritzglieder bei die die her Verdingstreite deren Geschand führen, deisen Artschunden aus der Archandsschausteren und Verdingstreite Verdingschausteren und Verdingstreite Verdingschausteren der Verdingschausteren der Verdingstreite Verdingschausteren der Verdingstreite Verdingschausteren der der verdingschausteren der Verd von Hödgibreisen für Rindviel mit fich beingt, zu vermeiben.

#### Auszug aus den amtl. Berluftliften Rr. 429 — 431

Infanterie-Regiment Ar. 81. Lin. (nicht Lin. b. R.) Leopold Sartorins (Biesbaden) gefalten.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 88. Most, Otto (Caub) lvw. — Berg, Bhilipp (Nassau) sbw. — Noth, Aug. Wilh. Morit, gen. Hermann (Sonnenberg) gefallen. — Crecelius, Friedr. Wilh. (Repback) schw. ww. — Dragosser, Wilh. (Weilburg) iden. viv.

Infanterie-Regiment Nr. 142. Stauck, Friedrich (Bad Ems) low.

Dufaren-Regiment Rr. 3. Maller Ber, Alfred (Naftatten) in Gefgich

Grenadier-Regiment Rr. 3. Gefe, Karl Holtmann (Sindlingen) bisb. vermißt, in Gefalch.

Referve-Infanterio-Regiment Rr. 80. Wefe. Abam Raus (Bremthal) verw. und in Gefgich.

Infanterie-Regiment Rr. 88. Gefr. With. Mern (Biesbaben) low., b. b. Tr. - Balber, Bermann (Dieg) bish. fdw. verm., geftorben.

Referbe-Infanterie-Regiment Ar. 222. Bogt, Karl (Cfchbach) verw. — Werner, Jakob (Biebrich) berw.

Ritaffier-Regiment Rr. 3. Wefr, Dito Sorn (Dochbeim) bish, vermißt gem., gefallen.

Belbartifferie-Regiment Rr. 27. Schramm, Will). (Biebbaben) bibb. fchw. verm, in Gefgich. Referve-Infanterie-Regiment Dr. 224.

#### Liste Nr. 6 der aus Frankreich zurückgekehrten Preuß. Austausch-Gefangenen

3. Garbe-Regiment su Fuß. Gefr. Karl Gufinger (Erbenheim) bish. als gefangen gem., war in Gefangenichaft.

Kaulbach, Friedrich (Seelbach) bisb. als gefangen gem., war in Gefgich.

#### *<u>Uuszeidnungen</u>*

Wit bem Gifernen Arens murben ausgezeichnets Unteroffizier Lehrer Roth (Biebrich).

Unteroffigier Wiftelm Dolabaufer (Mftenbiese, Marine-Maidinift Lorens Steinmet (Deftrid) Körper, reiße mit dem Daumen den Sahn auf und siebe ab . .

Alepper, Beinrick (Frauenstein) Ivw.

Ein Schuft folgt, ein Rrachen, bas bie gange Sohle und meinen Ropf aufmreißen brobt; ich bore noch ein furchtbares Gebeul, dann ift es, ale ichiage mir eine beige Blutweffe ins Webirn, bie mir meine Sinne benebelt und mich betaubt.

Wie lange ich so gelegen babe, weiß ich nicht. Als ich wieder auftrache, ist das Bicht in unserer Laterne halb niedergebrannt; ich muß alfo eine stemliche Beit gelegen baben,

Tas nächfte, was ich fab, war Blad-Jado furchtbar ver-gerrtes Gesicht, bas, von bem fladernden Licht ber Laterne beleuchtet, mir wie eine Teufeisfrage aus bem Salbbunfel entgegengrinfte.

3d hatte ibn mitten burdy bie Bruff gelchoffen, und er war in feinen letten Buchungen gegen bas Blimbel Stalagmiten gesunden, an dem er nun angelehnt faß und mich mit seinen glasigen Augen anstarrte. Ich erholte mich nun siemlich schnest und war bald im Kopfe so Kar, daß ich über meine Lage nachbenten fonnte.

Was war benn gescheben? Wie tam es, bag ich ihn toten mußte?

Angefichts bes Schapes batte ber Mann wohl bereut, bag er ihn nun mit jemand teilen follte, und in wifder Sabgier war er bann über mich bergefallen, um fich bes unbequemen Mitwiffers zu entlebigen.

Run faß er da vor mir, Karrte mich mit glafigen Augen an und fletschte mit den Zähnen. Er war tot, von meiner Augel getotet, und ich ich war ganz allein Bester bes Schabes, der verschwundenen Gold- und Diamantensabung bes englischen Areuzers "Britannia"

Hole der Henfer alle Engländer und alle iffre Kreuzer! Ich, ich gang allein weiß, wo die kostbare Ladung siegt; sie ist iest die meine, und ich werde sie niemals berausgeben!

3ch ichleppte ben toten Mann burch ben Gang binunter nach ber großen Doble: bier füllte ich nach feinem eigenen Regerte feine Tafchen mit Steinen und warf ibn ind Baffer an feinen Kollegen, die er jelbst vorber hineingeworfen hatte. Cann ging ich wieber gurud, nahm einige von den Benteln mit Liamanten und Goldfornern zu mir, bedte die Kiften wieder zu and verwahrte ben Eingang wieber mit ben Steinen, wie es vorbin gewesen war.

Un Bord angefommen, ergabite ich bem Steuermann, baft ber Wolbgraber oben in ben Bergen vorläufig gu bleiben gebente; am nachten Morgen tvolle ich ibm einen Befuch machen. Am andern Morgen enberie ich wieder nach der Schlicht.

Aus aller Welt

Maing, 18. Jan. Auf bem Truppenibengeplat Großer a but fich gefreen ein Ichweres Miegenorglad ereignet. mit swei Insassen, das sich zu einem Ginge nach Darmstadt hatte, fturste ab. Der eine ber Jufassen, Obersentnant Schröber verbrannt; seine Beide ift vollsichnbig versoht; ber andere, Binesermann, ift schwer verseht. Das Finggeng ift völlig versoe

Groß-Gerou, 17. 3an. Zwifden Ballerftabten Geinsbeint murben burch unbefannte Buben 15 grobere C baume abgebrochen. Auf bie Ermittelung ber Roblinge febte Areisamt eine Belohnung von 50 Mart ans.

Mann beim, 15. Ion. Der Stadtrat beschloß die Einfah von Butterfarten, die gugleich mit den Brotsarten ausgegeben zw und ein Berbot betr. Berwendung von Wilch in jeder Form zur Fütze pon Dunben und Raten.

Bubwigabafen, 17. 3an. Die Babifche Unilin-Gobafabrif, deren bisberige Aufwendungen für Ariegefürle swede fich ichen auf mehrere Millionen belaufen, bat ner bings dem Bezirksamt Ludwigshafen 100 000 Mark für Kriegs forgezwede gur Berfügung geftellt.

Reuwied. Rentner Tavid Dienft in Beifentburm zwei Saufer am Rheinufer bem Landfreis Roblens gefchenft der Bestimmung, daß die Ueberfcuiffe ber Saufer an Rriegelie libe bes Kreifes jur Berteilung gelangen.

Gernsbach, 16. Jan. Freiherr Liebermann von Son-berg jagte biefer Tage auf ben Bicfen nach Keichental zu nach haf Zum Schluf brobierte er sein Gewehr mit Angelpateonen und ichoff einer Deubütte. Die Angel trat unglinflicherweise ben Rarl De and Hilperisan und brang ibm burch bas Dor in bas Gebirn, fobal Tob fofort eintrat.

Aus bem Sauerland, 14. Jan. Ginen feltsamen Ger bieten augenblidlich jedem Raturfreund die überflutenden Talfvern Aus den Torbogen ftrömt das Walfer in fiarfem Silberband die bat Mauern berad in die Tiefe. Rund um die Sperren dernm ipali i Walfer dis an die Wege. Bäumt und Sträucher sieden in den Velft

Göttingen (Ungalant, aber wirtsam.) Mit einem 3 ber Semstag vormittag bier ansam, suhr auch eine Frau, die sich rüm durch den gaten Verdienst überd Mannes, der Offizier-Stellbertreiter jeht viel Gesch zu desigen; ihretwegen könne der Krieg noch sehn In danern. Ein wirfsahrender Beldgenner stand empört auf und gab Fran eine solch fraitige Obrieige, daß der Dut zum Frenker insissen. Gin wirteriender Herr gab dem Seldaten aus Bestiebig über die schnelle Jahrs 10 Rart.

über die schmelle Jusius 10 Mark.

Berlin, ("In Berlin brancht man nicht zu hungern!") Und dieser Spismark ichreibt man: Der Krieg dat auch dei und neben de Trauer um die Gefallemen ganz gewiß noch mancherlei andere Sorge in die Hangern ist eine so unsinnige seindliche Bedauptung, do sie unerstärlich wäre, in denn man nicht würte, daß das sohtenatische Kantaber und zur Kriegsübrung gehörte. Für die ganz Bedauptung beisebe in Berlin Kädien, in denen Gisen unssonst gegeben wird; die Gefännigen mar eine Bescheinigung mitdringen, was zu ein selbswertindliche Borbebalt ist. Im abrigen kann man aber für ein paar Pseunige av vielen Stellen der Sobet ein warnes Effen haben — obne ich Bescheinigung oder Einschränkung. An dem Gediere der Bollesenigung ist die Inriedung von Gesting verfahrt, die Kute Berein daben da Einrichtsgegen geschaften, die einstach masserne Verreicht, weiter haben das Suppe, Gemilse und Melich für 40 Big., am Sonntag in gebend dus Suppe, Gemilse und Melich für 40 Big., am Sonntag in der sogenannten Vatrentamestlatzen befonntet man ein Antlageisen, diechend aus Suppe, Gemüße und Meisch für 40 Pfg., am Sonntug is 60 Pfg. Geöfinet fund diese Kücken von 11.30—2 Uhr. Jum Aben gibt es Eisen für 35 Pfg. (von 6—5 Uhr.) Auferdem fannt am das Cifen sich anch nach Daufe hulen, eine Eineichtung, die gern betrut wird. Jedenfalls diesen derartige Kücken in der gegenwärtigen inzer Zeit Leistungen, die sich iedem lassen können. Man sollte nun denfer das diese Kücken gestaltent vorrben nuftzen. Das scheint aber gar nich ber Hall zu sein; denn neulich wurden auf den Straisen für solche Rückel – Anderstellt verleilt! Diese Neine, und dem Leben gegriffene In sache ibricht wahrlich deutlicher fiber die gut geordneren Berdolfmisse in Berlin, als lange Abdundfungen. Man dut wirklich in Berlin nich notig, ju hungern!

Ronigsberg, 18. Im. In Kreife Heilsberg erlegte en rufsber

Lyon, 18. Jan. Hiefigen Blättern gufolge brach am 16. Ja-muar in Ranch im Barendmus Ragalins Brund ein Groffener aus, bas aut hie neben bem Gebände liegende Kancpef Bant überspenng. Ter Brandichaden soll mehrern Millionen betragen. Ueber die Ursachs des Brandes sei noch nichts bekannt.

### Aus der Provinz

Eltville, 18. Jan, Der am Sountag Radymittags feitend "Rathol. Frauenbundes" in ber Burg Craf abgehaltene patriotische Familienabend butte fich eines fiberaus ftarfen Bejuches ju erfreuen. Erbifnet wurde die Beranftaltung burch eine Begrüßung und Berichterftattung über die jüngste Ber iner Tigung durch Gel. Feldmann, Biesbaden. Das Brogramm fund burch bie Beicher Beifall twirbe gespendet. Mit einem hübichen Schlu wort burch herrn Bfarrer Schilo fand bie Berannaitung ibren athining.

-Rubesheim, 19. 3an. Am morgigen Tage find ell 25 Jahre, bag berr Gebeimrat Bagner bie Bermaltung beb Mheingaufreifes übernahm. In einem gleichlautenben Jubi laumearrifel ber Rreisblatter beift es u. a.: Inebejonbere ber Forberung bee Beinbanes galt fein Augenmert mit in erfter Linie, und allgemein anerfannt find die Berbienfte, die et fich in feiner Eigenichaft als Beinbauauffichtstommiffar gleich

flieg in die boble binauf und nabmt Gofd und Juwelen mit, foviel ich tragen tonnte, offne die Aufmerkanteit meiner Leute

Ich fuchte, als ich weggling, den Außeneingung auch möglichet zu verbeden, dectte ihn mit Steinen und füsste die Awischen-räume mit Moos, so daß niemand bort einen Söbleneingung permuten würbe.

Tann ging ich wieder an Borb, lieft fofort Cegel feben und Anfer lichten, da der Bund und ungenöhnlich gunftig war

3d fuhr nach Guben und ums Rap Born, umschiffle bie Stateninfel und fuhr nach Rorben binauf im Atlantifchen Diean; ich hatte noch eine Gache ju erledigen, eine Abrechnung mit einem bochnäfigen Pflanger gu halten, und feine Tochter gu boler

Un einem Mirmifchen Maiabend fam ich in San Galvaboe an, Bei einem Bferbeverleiher mietete ich fünfgebn ifinte Bferbe und ritt mit vierzehn meiner verwegensten Leute hinaus nach ber Sagienda bes Berrn Martines. Es war furs nach Mitternacht, all wir bort ansamen,

Radi alibewährtem Regept überfielen wir bie ichlafende Sagienda mit bui und Schrei und Gewebrgefnalle. 3ch erwischte bie Donna und meine Leute noch eine ichwarze Dirne, die ich einst ben Donna gefchenft hatte, und wie wir gefommen waren, verichwanden mir wieber.

Rach einer guten Stunde waren wir wieber an Borb, und nad) einer weiteren braufen auf ber Gee. -

Die Bochen, die nun folgten, will ich nicht beichreiben, benn es handelt fich um beine Mutter, mein Sohn.

Der Schatz ift noch nicht zu einem Drittel gehoben. Roch find Riften mit Goldmungen ba und mehrere mit Diamanten und anderen Roftbarfeiten.

3d, bin wieber bort gewesen, mußte aber mit außerster Borficht zu Werke geben, um die Aufmerkamkeit meiner Leute nicht zu erregen. Riemand barf wiffen, welcher Schal bort in ben Rlippen rulft. Wenn meine Leute es erführen, gweiffe ich niche. daß es meinem Schiff ebenso ergeben wurde, wie es ber "Britannia" erging. Go flebt schon zwiel Wenschenblut un biesen sunfelnben Ebesteinen und an bem gleißenben Gesichmeibe; im kumpfe um solche Schihe haben Menschenleber noch nie einen Wert gebobt,

Georgegung folgt.)

s Er

IL B mientia pa für widtig. dinberte gegentr criter. E poer bem Bett. Do di find d leicht

eren S

list an

d hier

gegenn dung-t aprife 11 Brieg d bent ne Kra egenb men, fo nben, fe ben bes e mon in ber

de eigene

Mient 29 me hat ola for

en und elpenbete sie befa dispeng sin Arc mb Mäge it bem camaten emagel eben ti en ihren Laten bil Gest unfo Lonie bil Lonie jest distribut

benern, to then ben to ben tollen ben ber Sting ungeftell

Milbiete der gen den Ge nelmer marbien beltrbent Enunia

plat Grober t. Ein | Carmitabt ere, Bisefell lleritäbten o grobere g blinge febte

i die Einführ rm gur Fütter

he Aniline Ariegofiirfor f für Kriege

leißenthurm na geschentte an Kriegeim

of pu nodi day ben Rari D Gehirn, jodsk feltsomen Gen nden Talipers erband die bal

bernut fire Nit einem B z, bie fich rüh Stellvertreter mod) sebn. auf und geb im Fender aus Bejrudig

ungern!") Ilm ei und neven b i andere Sorr mand gestown elleitocrisimble aar Pfennige Collidernaticus am Sountag für. Jam Aben edeun fann man die gezu bestah underigen deuten t aber gar nitt für folde Küden gegriffene Teb Berbültniffe in

orrg exlegiz ein mmen waren. Groffener auf lant aberbrana eber bie Urface

in Berlin mich

mittago feitens n abachaltene is fintfen Being burch eine rliner Tiguma famb burch bie idden Schluf staltung threat

Tage (inb ell valtung bes utenben Jubis Snebejonbere bienfte, bie es ımiffar gleich

Juwelen mit, meiner Leute auch möglichft

bie Bwifden. Sobieneingang

sinkle wer umschiffte bie tifdien Ogean: rechnung mit hter bu boler

fan Salbahae ffinte Bfeebe binand nach

ort onfamen. mbe Dasienba te bie Donna ich einir ben peridipanben

et an Borb, befebreiben.

m. eboben. Roch

amanten unb nit außerffer neiner Leute bort in ben

ile ich miche wie es ber denbint an isenden Geden chenteber

mabrend ber verfloffenen 25 Jahre euch über bie Grengen cempantrelles binaus erworben bat.

Dberlabnftein, 18. 3an. berr Detelbefiger 3af. 29eibat wegen Krankbeit bas Amt als Stadtverordneter nieber-Ponnerstag, ben 3. Jehruar, findet eine Ersahwahl in ber Bablertlaffe ftatt.

Bab Eme, 18. Jan. Mit bem 1. April tritt bier eine befebrer Dibmung in Kraft; fünftigbin befrägt bie Sunbe-

18 Mart.

19 Frantiurt a. M., 18. Jan. Bon ber fläbtischen Mehlen nourbe mit sotsetiger Wirfung die täglische Mechtration von inn vourbe mit sotsetiger. Werner erhalten Familien mit 1900 Einenm beradsgiege. Werner erhalten Familien mit inn Schankwern von werde als GOOO Mart keine Luddickeine mehr. inn und Schankwernthandelung Mart keine Joditte der dischtig von GOOO Mart innahi von Architektien — Rach Unterschlagung von GOOO Mart innahi von Echabensprenthandelung Man & Co. angeheltte ibsüdrige verledeling ib. K. Meller von dier füchtig segangen. Maller instelledeling ib. K. Meller von dier füchtig segangen. Maller interschlagung deburch begangen, daß er fich aus einem Schaldeliner aneignete und unt einem Schal der füch der Filiale der Tarmstent 6000 Mart eldhob. In seiner Besteinung besindet sich sehriger Lehrling Hahr.

Bom Main, 18. Jan. Der Main fallt, - feit geftern um to 3tm. hentiger Stand 2,90 Meter. Un ber biefigen Kanal-de wird mit bem Wiebenaufrichten bes Nabelwehres begonnen.

n. Bom Lande, 17. Januar. (Die Berufswahl ber zur gentiassung kommenden Jugend.) Offern naht wieder beran, lich für einen großen Teil der beranreijenden Jugend die Schulschließt und damit die Frage der Berufswahl in den Kreis bauslichen Beratungen tritt. Die Enscheibung aber, wie ist wickig, nicht nur für die Zeit, sondern auch die Ewigkeit. In vegenwärtigen Kriegszeit treten bei dieser Frage gegen früser mberte Momente auf. 3m allgemeinen fann man fagen, bag gegenwärtigen Jugend bessere Aussichten zu einer baldigen enwersorgung winsen, als in der Zeit vor dem Kriege. Da dem viele Lebensberuse als überfüllt, sodaß ihre Anwärter vost Jahre gedusben mußten, um die Früchte ihrer Borbildung ernten. Das hat sich seht geändert. Der Krieg bat in alle Stände e ober weniger breite Luden geriffen, Die erft nach Jahren bem Griebenbichluffe vollftanbig wieber ausgeglichen fein en Sat baber ein Junge Talent und ftehen bie nötigen be-ren Mittel gur Berfitgung, fo rate man ibm nicht ab, wenn stereise für einen Beruf zeigt, wo ihm bobere Lebendsiele di find. Bei Fleif und gutem Willen tann er jest fein Beruft-f leichter verwirflichen, als in der Bergangenheit mit ibren eren Berbaltniffen. Dierbei bente man auch an jene Stanbe, te in erfter Linie im Dienfte ber Boltobilbung fteben, d an ben geiftlichen Stand und ben Lehrerberuf dier zeigt sich ein erhöhter Bedars an jungen Kräften, ben zegenwärtige Jugend stellen muß. Deshald ist es auch der mich der Kirche, immer mehr Arbeiter für den Weinberg des unt zu gewinnen. Desgleichen sieht die Schulbehörbe bei dem mwärtigen großen Mangel an Ledusfrästen gewiß gerne die Justindartigen großen Mangel an Ledusfrästen gewiß gerne die Justin dang von geeigneten jungen Lenten jum Lebrerbernf. Dabei elle man aber auch bas Danbwerk nicht. Auch in ber undrtigen Zeit der Maleinnen und Jahriken bat dasselbe immer einen "goldenen Boden", und wenn auch gegenwärtig durch einen "goldenen Boden", und wenn auch gegenwärtig durch n Krieg der eine oder andere Zweig gedrückt ift, so wird er d dem Frieden wieder aufgrünen. Deshalb mitsten auch bier nie Kröfte num Eintritt bereit steden Auch die weid liche nien bit zu besähigen, sich selbständig durche Leben schlagen zu nnen, sals ihr eine Berforgung durch Beredestehung nicht geten sein den der kann beit gesten beit sie geste bei dem Berluft von viesen blübenden den des männlichen Bolfsteises noch stärfer geworden. Teshaid er man die Berusstrage mit Bedacht und reiflister lieberlegung e man bie Berufefrage mit Bebacht und reifticher Ueberlegung Boble unserer zur Entsaffung sommenben Jugend. Auch auf in ber lebten Beit staatlicherseits ins Leben gerusenen Bemisberatungeftellen fei bingenichen.

### Aus Wiesbaden

Das Gold gur Reichsbant

Beldt' große Bestände an Goldgeld sich noch im Beivelbette wiell der Landbewohner besinden, ergibt solgende Tatsade: Der kielbabener Bolfssende" Abreilung IX des Kreidsomites dom Koten inn war bekannt geworden, daß sich in einer Leinen Bortgemeinde ber Ungedang Wiersbabens noch Goldbuningen besänden. Turch der keritwilligseit des boetigen Behrers sich der Arbeit des Unwerchseins antergieben, bannten an demielden Orte 840 Mars in Goldbuningen bussammelt werden. Bweiselbes besinden sich auf dem Lande noch unt größere Goldborräte, als im allaemeinen anaensommen wird. Die eit größere Goldvorråte, als im allgemeinen angenommen wird. Diet Biedliadener Bolfsspende" beabsichtigt daber, in den Pandgemeinden nebbadens die Goldmangen durch einen Bertreter einsammeln zu sien, eine Tätigseit, die im allgemeinen vatersandeigen Jucereise

Liebesgaben jur Front

In ben nächsten Togen wird die Aberikung III des Kreiskomitees im Roven Kreis einen Wagson mit warmer Umerkeidung und Lasarettdiche en die Kalferlich Deutsche Schares zum Berfand dernertdiche en die Kalferlich Deutsche Schares zum Berfand dernertdiche en die Kalferlich Deutsche Schares in der Wähldeverderund ein
urz erheblicher. Besonders deingend werden immer wieder Strümpfe
mätigt, die dei der Rässe dem Schübengräben zu allererst undrandut werden. Und alle anderen von der Allitärverwaltung nicht gesiden Wähldebinde wie Schals, Lungraschüper, Wähnse und deras, ind ach wie der desplot. Das Avie Krenz dalt es für seine erste Blicht,
wer bestend einzugreisen. In der Gesundbeit der Truppen liegt ihre
wähngsfädigseit, und um diese zu erhalten, jollen besagte Liebeswien jeht wieder als Kültes und Absiesdaugnitzel versandt werden.

Die Wohlfahringranate

our Empfang bestätigt werben.

Gin nener Franenbernf

Die erften Beieftragerinnen find nun auch bier beim Boftmite

Berbot bes Saufierhandels mit Ariegsandenten

Andgeschässten vom Gewerbebetrieb im Umberzieben sind; bes bellbieben von Weren sowie bas Kussinden von Bedellungen auf Waren Der gewerbliche Leistungen, wenn die Waren oder gewerblichen Leistungen em Gedanken an herresangehörige ober an gesallene Kriegsleifnehmer zu bienen bestimmt sind (Gedensblätter, Umrahmungen, Photostundisvergrößerungen ulto). Zuwöberhandlungen werden, wenn die bellebenden Gesehe keine böhere Freiheitsftrase bestimmen, mit Geungnis die zu einem Jahre bestrast.

Safen: und Falanenjagd gefchloffen

Da in Jagertreifen vielfach bie Auficht zu besteben icheint, bag befreiet fur Dafen und Fafanenbennen im biefigen Regierungsbegirb

verlängert sei, so macht die Polizeiverweltung darauf answerkam, baß der Bere Oberprassdent in Cassel von der Berlängerung der Schufzeit für die genannten Wilderten abgesehen hat.

Barnung

Der Uning bes Auslöschens und ber Beschäbigung von Straßensaternen burch die Jugend, veranlagt den Kolizeiprafibent erneut, an die Eltern das Ersuchen zu richten, die ihrer Auslicht unterstedenden Kinder eindricht vor derartigen Ausschreitungen warnen zu vollen. Die Aussichtsteiglichst vor derartigen Ausschreitungen warnen zu wollen. Die Aussichtsteigene sind erneut anzweigen, liedertretungen unmacksichtstich zweiß Bestendung zur Aussiche zu deren, woder darant pringeweisen werd, daß der liedertretungen, die von Anderen oder ionstigen frahummludigen Berseum begangen werden, deren gesehliche Bersetrete zur Berantwortung gesogen werden konnen.

Arbeiter-Dienft. Inbilanm

Auf 19. Januar waren es 26 Jahre, bah der Buchbinder Albert Deberlein in der Wieskudemer Staniels tend Metallfapfeljabrit, A. Mach, beschäftigt ift. Aus diesem Anlah wurden dem Judilar von der Indobelsfammer ein Tylom und von dem Geschäftsindader ein Sparfaffenbuch über 100 Mart überreicht.

Runftnotigen

Runftnotigen

\* Löhrigt Schauspiele. In der morgigen Aufführung des Hammerdichen Matchens "Weigeklinder" (Ab. D) gaftert als "Gemetagb" Frl. Auch vom Opernhaus in Frankurt a. M. Am Samstag, dem Tt. Kich vom Opernhaus in Frankurt a. M. Am Samstag, dem Tt. d. Miede, gelangt im Advancement B des Oper "Carmen" sur Aufführung; in der Tinetrolle seht Frl. Cornelius vom Staditheater in Mains ihr Andellungsgnitipiet fort.

\*\* Auf dan L. Die Mitwirkung der Kammersängerin Fran Ottilie Mehger-Lattermann (Alt) und des Kammersängers Herrn Theodor Lattermann (Noh) and Hamdurg, dürfte auch dem achten Julius-Konserte der Kurdering am Freitag dieser Woche eine große Aussehungskraft sichern. Fran Mehger-Lattermann bringt einen Infinst von Gestängen wit Orchester von Hauf August d. Kiewan, herr poch micht gehörte Kompositionen, kenner die Alt. Arie der Andecochnache aus "Achtlens" von Miton Tvoral zum Bortrage. Herr Mehandurchter Schuricht erdifinet des Konsert mit der Anderschaft mit ihrem Gemahl Dustre von Anton Tvoral zum Bortrage. Herr Mehistoirestor Schuricht erdifinet des Konsert mit der Anderschaft von Miton Tvoral zum Bortrage. Verr Mehistoirestor Schuricht erdifingt die Synoponie Mr. 4 in Gemoll von Joh. Brahms zur Aufstährung.

#### Briefkaften

R. S. 28. 804. Boraussetzung für die Gewährung der Unter-frügung ift die Bedürftigfeit. Unterfrügung für Kinder über 15 Jahren wird nur gezahlt, "fosern dieselben von dem Ginberusenen unterhalten worden sind." Der frankliche Unterfrühungssag berrägt dann 7.50 Mart pro Monat.

#### Standesamt Wiesbaden

Gestorben: Min 14. Jan.: Mentnerin Elisabeth Benfen, geb. Beilderuner, 76 J. Agent Georg Mose, 45 J. — Am 15. Jan.: Bürediener Jose Mein, 48 J. Mentnerin Elisabeth Deberking, geb. Chrishmann, 68 J. Sohn Schild, 5 Mir. Privariere Josefine Brad-bruner, geb. Perebo, 73 J. Schulerin Elisabeth Sieben, 6 J.— Min 16. Jan.: Mingieb ber Siebt. Anribarelle Emil Transe, 42 J. Heinrich Beringer, 13 Zg. Schülerin Mucie Magner, 7 J. Wilbelmine Steumer, geb. Baum, 46 J.

#### Aus dem Bereinsleben

Der fath. Jünglingoverein "Maria Gilf"

verankalteie unter Beitung seines Brüses, Herrn Kaplans Lenferding, eine Weibuachtsseier, bestehend in Abendunterhaltung mit daraufolgender Beschung. Jahlreiche Heimilienengebörige der Jünglinge, jowie Freunde des Vereins waren erickenen, is die der geräumige Saal bes Welsbemmist die auf den lehten Biah gefüllt war. Die musikalischen Darbietungen sowie das Thenkriftist "Der Freundenlegiswär", und das Welsdeama "Tie Christmangsloden zu Kurras" wurden mit großem Beitall aufgenommen. Am Schulfe fand Berteilung kleiner Weihungen gaben, an die Rünglinge kau gaben an bie Jünglinge fait.

#### Für Rheumatiker und Rervenleidende.

Rann feit langen Jahren gum erften Male wieber gut geben.

Derr Heinrich, Minden, ichreibt: "Da ich ichen keit mehreren Jahren fürcherrliche Schmerzen in weinem Anze hatte und alle drztliche Hick. die ich bis jest gedrauche, vergebens war, wande ich mich noch in weiner Verzweiflung an Togal-Tabletten. Mach dem Gedrauch von ca. I Togan waren die Schmerzen vollündig weg, und ist A Wecken einspinde ich micht die geringken Schmerzen und kann ießt wieder landen, während ich fichber uicht wehr wufte, wie ich vom Blatze kommen follte." Nehaliche Gefahrungen und noch überraichendere Erfolge erzielten riefe andere, welche Togal nicht nur der Rheumarismus, sondern und bei allem ützen von Werven- und Kodrichmerzen, derreichten. Ist allem ützen von Werven- und Erdeichnerzen, derreichten. Ibgalich Gemerzen in den Gelenken und Erdeichnerzen, derreichten. Togal löst die Hauftlune, das verheerende Schöggit, wodurch ebenfo raiche wie andaltende Erfolge erzielt werden. Angal Tubletten.

### Ronigliche Schaufpiele.

Wiesboben, Wittmod, ben 19. Januar 1916. Arkung. 27. Sorftellung Absonier Ben einstudiert: Abennement B.

Des Meeres und der Liebe Wellen Tranerspiel in 5 Anfpfigen bon Frang Grillbarger. In Spene gefehr

dets	· de	100			AT 4	1		Fel. Genty
Der Cherpriefter, ibr	10b	CERTS.	4	4	A			Sterr Donen
Quantier	100	110	4		4 4	4		Spart areas
Wantiers !	100	son.			4114	100		STATE SERVING
Charles		907			4			Gart dicimira.
When Collins had Trimbell	-				200	2000	-	ADELL MILLIAMS
Der Bater   Dero's	533		100			310	.1	Apert Destinants
Die Mutter	-		100	3	300	724	-	the medicinal
Olive Chinages				-	-		4	D'TE CDUB

Briefter und Jungfrauen im Tempel ber Abbrobite ju Geftos. Opferfnaben.

Diener, Fischer, Bolf.
Spielleitung: Gerr Roguseur Legal.
Rach bem 6. Afte tritt eine Benje von 12 Minuten ein. Mufang 7 Hhr. - Ente noch 9.43 Hhr.

Donnerstag (Ab. D): "Mönigdlinder". Freitag (Ab. A): "Die Rabenfteinerin". Comstag (Ab. B): "Carmen". Conntag (Ab. C): "Die Meisterfinger von Kürnberg". Montag: Thenfte und Freipfähe find aufgeboben: Zum Beiten der Witwen und Waisen-Bentions- und Unterftühungsanstalt der Mitalieder des Königl. Theater-Ordesters: Biertes Chur-

### Residenz. Theater.

Mittmed, ben 19 Januar 1916.

Bo bie Edwalben niften . . (Bolfbftud in vier Bilbern umb einem Boripiel von Leo Kaftner umb haus Lorens. Spielleitung: Dr. Herman Rauch.) A fung ? Uhr. — Unde nach 9.30 Uhr.

# Aurhaus zu Wiesvaden.

Mittwoch, den 19. Januar, nadamittags 4 libe: Adomennents Rongert des Majistoped des Gaig-Art.-Regis. General deldseugmeister (Brandendurgsches) Ar. G ams Matty. (Beining: Derr Ral. Obermusthmeister Julius Riode.) 1. Besmarich über Meiddem aus Beethodens Gs.-dur-konzert (Biedeck); 2. Davertüre pur Oder "Addigmin in Anlis" (Glud); 3. Hausgie aus der Oder "Bobengrin" (R. Bagner); 4. Dockseitsing auf Teolodemagen (Grieg); 6. Melodeinstram aus der Oder "Higgoletto" (Berdin); 7. Biener Mint, Balger (Jod. Strand); 8. Mir müdien siegen! Großes patriotischem Botdourni (Urdach). \* Abends Bilde: Adomenments-Rongert des Gidde Karvocksbers. (Beining: Derr Dermann Juner, Stadt. Karsapellmeister.) 1. Oudertüre zu "Bierradrad" (G. Schubert); 2. Duett (meider Art) aus der Oder "Die Dugenotten" (G. Menerbeer); 3. Gadotte (3. Offendack): 4. Artie aus der Oder "Ernant" (G. Berdi); 5. Ouvertüre zur Oder "Titab" (23. A. Mogart); 6. Eddarmmajis (M. Ruddinstein); 7. Fantasie aus der Oder "Die Stumme den Bortlei" (D. B. Auber): 8. Bring Deinrich-Marich (M. Milenberg).

#### Eingesandt

Bezüglich ber Bilbichmein-Rot in ben Sobenorten bes unteren Rheingans geht uns aus Bredberg folgenber Rot-

Bresberg, 17. Jamear 1916.

Ranfel betreffs bes Ueberhandneimens ber Bifbianen, baben wir gu bemerten, bag es bei une in Breeberg nicht beffer ausfieht! wir zu bemerken, daß es bei uns in Bresberg nicht besser aussiehts wie in obengenannter Gemarkung. Indelweise sieht man das Schwarzwild, selbst am bessen Tage die zur daustüre kommen. Auch wir betreiben die drei Jelderwirtschaft; alles Feld warschön bestellt. Es war eine Luir durch die Kornselber zu geben, Unwilltürlich dachte man: "England, du kannst und nicht austwungern." Aber welche Entläuschung. Das ganze Feld ist wie um geadert. Es sind stellenweise Löcher eingewühlt, daß ein Mann sich ganz bequem darin bersteden könnte. Das ist eine verlor ene Schlacht hin ter der Front. Traurig, aber wahr. Immer wird zur Sparsamkeit mit dem Brotzetreibe ausgesordert. Aber diese Versamsen der ganze Ernte vernuchten Richts geschieht vonseinen der Hernbauern denn das so weiter gebt, geben wir armen Kleinbauern dem bas so weiter gebt, geben wir ar men Aleinbauern bem völligen Ausn entgegen. Dier nuch bringend Abhilse geschafft werben. Es wäre sehr wünschenswert, wenn bas Beispiel bes herrn Lanbrats vom Untertaumiskreis Rachabmung jände, und Boligeilagben abgehalten wurden.

Einige Bresberger Landwirte!

### Umtliche Wafferstands-Rachrichten

Sthein	a Barlang a	Main	28. 3m. 11.3m.
EBalbshut	1.48 — 4.78 — 2.90 — 1.91 — 3.75 —	Bürgburg Lohr Kichaffenburg. Große Greinheim Offenbuch Rogtheim Neckar	1111111
NIII.	RHAUS	WIESBADEN.	Sex Sex

#### KURHAUS WIESBADEN.

Freitag, den 21. Januar 1913, abenda 7.39 Uhr im grossen Saale:

### VIII. CYKLUS-KONZERT

Leitung: Carl Schuricht Solisten: Otillie Metzger-Lattermann (Alt) Theodor Lattermann (BaS)

Orchester: Verstärktes städtisches Kurorchester.

D vorak: Rhapsodie in D-dur, Duette mit Klavierbegleitung. v. Klenau: Cyklus von Gesängen für Alt mit Orchester (zum erstenmale) Bruch: Alt-Arie aus "Achilleus", Brahms: Sym-phonie No. 4 in E-moil Eintrittspreize: 5, 4, 3, 250 2 Mk.

Städtische Kurverwaltung. K management management of the second

Am 25. Januar 1916, vormittags 11 Uhr, werden an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 61, vier Acker und ein Weingarten
anf dem Forst der Gemartung Dobheim, insgesamt 24 ar
41 qm groß, vrisger. Wertschänung: 3845 M, ein Wohnhaus
mit hofranm und hansgarten, Wiesbabenerstraße 61, daselbst,
5 ar 28 qm groß, vrisger. auf 24 000 M geschähr, serner hofs
raum mit Lagerhalle und Wertstatt, Wiesbabenerstraße 68,
daselbst, 8 ar 36 qm groß, ortsger. auf 10 150 M geschähr, Eigentümer: Ehelente Friedrich Silbereisen II. in Dobe
beim amanasweise versteigert. beim, swangsweise verfteigert.

Biesbaden, den 12. Januar 1916. Abnigliches Amtogericht, Mbil. 9.

## Stamm-und Breunholz-Berfteigerung

Um Montag, den 24. Januar, vormittags um 11 Uhr an-fangend, werden in dem Mittelheimer Gemeindewald, Diftrift "Rehgrund"

3 Buchen-Stamme von gul. 4.17 Ffrmtr.,

144 Rimir, Buchen Scheithols, Buchen Reiferfnüppel

an Ort und Stelle verfteigert.

Mittelbeim, 11. Januar 1916.

Der Bürgermeifter: Dir ichmann.

## Nutholj=Derfteigerung.

Um Montag, den 24. Januar b. 38., vormittags 10 Uhr beginnend, werden im Binteler Gemeindemald, Diftrift 22, Aubrrlöcher, an Ort und Stelle biffentlich meiftbietend verfteigert:

293 Sichtenftamme, 85.91 Fmtr., 42 Sichtenftangen 1. und 2. Klaffe, 15 Amtr. Eicenichichtnuthols. Binfel, ben 16. Januar 1916.

Der Bürgermeifter: Sartmann.

### Bekanntmachung.

Am Montag, den 24. Januar d. 38., vormittags 10 Uhr aufangend, werden im bleffigen Gemeindewalde, Diftrift "Schirm", Gemarkung Hattenbeim, versteigert: 47 Amtr. Buchen-Scheitholz, 105 - Buchen-Ruftppelholz und 118 Buchen-Reifer-Anstypelholz.

Der Berfteigerungsanfang wird am Cafimirfrens gemacht. Johannisberg, ben 17. Januar 1916.

Der Bürgermeifter: Bagner.

### Bekanntmachung.

Montag, den 24. Januar d. 38., pormittags 10 Uhr an-fangend, fommt im Geisenheimer Stadtwalde in den Diftriften Borberg und Meldersloch folgendes Gehölz gur Berfteigerung:

26 Gidenftamme von 11,62 &ftmir.,

26 Buchenftamme von 21,92 &ftmir.,

9 Mmir. Eiden-Schichthola Radelhola-Edidenughola,

Eiden-Scheithola, Giden-Anüppelhola,

Buchen-Scheithola,

Buchen-Rufippelhola. Buchen-Reifer-genilppelhols und

2000 Bellen an liegenden Reifern. Der Anjang wird im Borberg gemacht.

Geifenbeim, 14. Januar 1916.

Der Magiftrat: Fremet

Statt benonderer

An der Ringhirebe 6

Das Spezialhaus für Dam Konfektion und Kleidersto

Wiesbaden LANGGASSE 1-3

### Danksagung.

Für die während der Krankheit und bei der Beerdigung unseres unvergeßlichen, lieben Sohnes, Bruders, Schwagers, Neffen und Onkels

Leutnant des Inf.-Reg. Nr. 7

in überaus reichem Maße uns bewiesene innige Teilnahme sagen wir herzlichen Dank. Insbesondere danken wir He rrn Piarrer Alex für die trostreiche Grabrede, dem Krieger- und Militärverein Kriftel, dem 80. Inft.-Regt. Wiesbaden, der kathol. deutschen Studentenverbindung Hohenstaufen, Freiburg i. Br., dem Philisterzirkei der kath. deutschen Studentenverbindung, Höchst a.M., und dem Männer- und Jünglingsverein Kriftel für das Grabgeleite, die Kranzspenden und die Trostesworte, die sie durch ihre Vertreteraussprechen ließen. Ganz besonderen Dank auch dem Ers.-Bat. Nr. 87, Höchst a. M., das dem Verstorbenen die letzten militärischen Ehren erwies.

Kriftel, den 18. Januar 1916.

Freunden und Bekannten zur Nachricht daß

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Adolfine Jann, geb. Biring r

Dr. Anders Wikmann u. Enkelchen.

mein lieber Mann, unser herzensguter Vater,

Rita Wikmann, geb. Jaun

Die Feuerbestattung findet Donnerstag, den 20. Januar, nachmittags 2 Uhr, im Krematorium zu Mainz statt. Von Kranzspenden und Beileidsbesuchen binet man

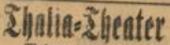
dankend absehen zu wellen-

Schwiegervater, Großvater und Onkel, Herr

heute mittag I Uhr sanft entschlafen ist.

Else Jann

Wiesbaden, Hamburg den 17. Januar 1916



Aintgefe 72. Benfracher ein. Toglich nochmittage 4-11: Bentlaffige Boriührungen. Alle Schuld rächt fich.

### Moberne Sichtfpiele.

Drama in 3 Atten

#### Klavierftimmer(Nind) empfichlt fich

Josef Rees, Wiesbaden Oobheimerstrage 28. Telephon 5:60 wieht auch noch auswarts.

### Bäckerlehrling.

Gebn achtb. Eftern, melder guft bat. es Baderhandmeet verft, mit Ronbitorei geliebt, ju erlernen, für fofert ober fpater

Conditorei und Café Hch. Strecker Biebrich a. 3th., Buthansftr. 6.

#### Ein braver Junge tann bie Bürterei erlernen.

G. 2f. Maisance, Wiedbaben | 8 3im, Ge ten. 2015. 16. Wiedbaben-Waliftrafie 44.

10 --

- 30

1 84 - 11

. . 1 kg 030

1 6L

1 42

iumenfohl (hief.) 1 Et --

1 kg

1 Gt. - 15

1 kg - 14

1 kg -60 1 kg -10 1 kg --

- 20

- 50 - 20

- 10.

-30

- 08

Gemilje.

#### Damen

welche bis Buhfach grilndlich erf, wollen annen an einem Anrind tellnehmen. 3 Metter, Bie ditrafe 11, L.

#### Rath. 18jähr. Mädchen minicht Stelle in b. Ungegend bei ein-

wünsche Stelle in d. Ungegend bei eingel er Dame oder älterem Sheput Dobfelbe kann fetififindig 'l. Damobalt führen, Bofte b forgen, perfeft büreln, U 388arbeitem famie alle ban-l Arbeiten gründt, verrichten. Umgebote u. E. &. 100 an die Geschäftsfielle biefer Fritung erbeien.

In Wiesbaben gn berfaufen ober gu bermieten, Labagrage 1

### Billa jum Maeinbewohnen.

### Schöne Wohnung

Ehrt das Andenken unserer toten Helden burch Beteiligung an der Ragelung des

für Krieger=Witwen und = Waisen

in Wiesbaden.

Beit der Ragelung: Morgens 10-1 Uhr, Sonniags von

11.30-1 Uhr; nachmittags 3-7 Uhr, Sonntags von 3-7 Uhr.

Giferner Ragel Mit 1 .- (Kinder und Militar ohne Charge

50 Pfg.); verfilberter Ragel IRk. 5 .- ; vergoldeter Ragel

Mh. 50,-; goldener Stiffungsnagel von Mk. 300.- an.

Für größere Stiftungen sind durch Bereinbarung

mit dem Boritand

die zwei Armspangen, die zwei Bruftbuckel, das eiferne Kreuz.

die Jahreszahl, sowie kleinere Bergierungen und filberne

Stiftungsnägel für Gefellichaften gu vergeben. - Für Aber-

zahlungen wird besonders quittiert.

Areiskomitee vom Roten Rreug. Abteilung IV

Kommission für Kriegswitwen- und - Waisenfürsorge

ernen Sieg

von 5 Simmer und Aubehor fafuer gu bermiet n. Dorffreage 27 Crbge-ichoft linte.

#### Düngemittel

ifit Held, Garter und Weier, 10 Ff 1.50, im Benener b Higer. C. Sich jest Dond.-Ger . S. Wiesbaden, Er . 210

Schmierfeife 2 Min. Min. 2.— Behner, Bismardring 6p. r.

Bute neue Wettfebern unb Tannen in je er Breitiage und Quantam billig ju verlau en. Shilippobergftrage 1 pat.

**Garten** gang od 3. Teil 3. über' nehmen gefacht, (m ögl Aste Loveleyping). Wintelexite. S. I. 1.

Empfehle alle Gerten Ruft-Robien a beft. Slube-Bedjen, fere. Union Brifem ju billigften teeijen.

Roblen-Roujum 3. Benert Diridgraben 5 I. recte.

Schüler oder Schülerinnen

unden gute Benfion m ber & beste fe

Gefdmifter Loreng, Biebbaben Rausatheleritrage 22, IL

Rleifdmaren



Bichtstrob.

Ciffrelint.

Bodeuter .

abrillage .

Smiebeln

Rolfraut

Herintobl.

Malajimets.

Ri, gelbe Miben

Beibe Ruben .

idarldeberg

babarber .

Edmortum-wiel.

lote Btill m. .

rinmachgurfen 100

Gr. Stangenboin 1 kg Gr. Buichbeinen 1 kg

Exinfeier . .

Grammstrob. 100 kg

Gibutter, Panbb. 1 kg

Butter, Gier, Rafe

und Mitch

ilde Cir: 11. 1 @t. - 23

Chfartoffein 100 kg 8 - Ghfartoffeln (beut.) 1kg 09,6

Gir'artoffeln (beut.) tieg

Gut bei Stimme

ERNST LYBBERT

gu fein und ohne Ermüdung enebauernd fingen gu tiemen, belfen bie altbemährten



Durch ibre befondere Jufammenfeijung wiefen fie angenehm tofent und erfrifchenb auf die Stimmbanber. The fleines Format und ihr Bobigefchmad machen fie besondere begehrenewert.

Schachtel mit 400 Anbietten in allen Apothefen und Drogerien Mart 1. --. Warnung bor Rachahmungen! - Berlangen Sie ftete "Wybert".

Wiesbaden

Kabrifarbeiter, Sandwerker, Steinbrecher und Erdarbeiter fueben für dauernde Beichaftigung

1 64 -18 -31 1 64 -10 -25 1 64 -66 -10 Embinien 1 84 - 10 Lettid-Balat . Beibinfat . 1 kg - 60 Epocust. Suppen [pargel Gfapfel bentiche i kg ausländ i kg Rechapfel ben i te 1 kg - 35 - 50 2 - 2 -Rechöpfel ben i te 1 kg Rechöpfel ausländ. I kg -28 -25 - 28 dibinen . . -31 American . . Bellmild . . 1 Bite: - 35 - 28 Siche Mitigen 1 kg Sufe hergliefen i kg Gaute Rerichen i kg Rartoffeln und Zwiebeln Mitabelleu. State betret . Stehmmisbeeren. Simbrenet . .

Ceibelbenren . Greifeibeeren . Gartenerbberren i alberbbeeren - 08 -40189 1.40 Dajeluitife . nijde Bering, grinigen 1 Gt Greiner Bering 1 kg Cremeifft (Rer.) 1 kg 1 日本日本 Gérlinia. 1 60 Bratio Chia. 180 18.1 Rubeijan gany 1 leg Rabeijau, Musich 1 kg 210 2:40

im Au-duin 1 kg 10 - 13 - Schinfen, gelocht 1 kg 640 Leinbutt gang 1 kg 6 - 6 - Berffeig. 1 kg 429 Steinbutt, Liffnofd, 1 kg Straupge großt ffeine Stodflich Raf, iebenh Lede, lebenh Ratufen, lebenh 280 Schleien, lebent 3 60 Borfch; lebens Podflice, lebend Seebecht, Musich ! Banber allgem. 1 1.80 240 240 am Jamber Rheing. Podisfocellen Bachjosellen leb. Salm, gefroren, Balm, gefroren, Rrebje, lebend I KE I KE I 4-Pourmer, lebend Geflügel und Wild 1 kg Enten, junge . Pakinga Pakinga 5-Berthichn 450 Яприние . 1 St. 1 St. 1 10 ijeldinde, aft. Redinde, jang Entra Derbitmt. Dafelhufu Schneeftsha Schnepte Palan Dahn Palan Denne 1 6t, 1 8t 1 6t, 375 diente . . 451 183 22)

Dirideuden

Diniditude.

201 bragout

1.30

1.30

Riecenfett . . Senartemmagen t kg 3 30 3-220 Lebermurit, beifern 1 big 2.20 Blutmurft, Sonem. 1 kg Robiteifch . . 1 kg 1.40 Balienfrachte und Debl Grbien migrich 100 kg 104'-Speijebohnent. 100 kg Beigenmehl 0 alte Bellände 100 kg aliz Zromati 8 % iges. 200 kg 40 — 40 — 100 kg 40 — 40 — Reggement 82% 100 kg 36 80 36 80 mijchten Brot aus | 1 kg - 40 - 40 | 10h, - 50 - 50 Racioffel mobil Gemmel, Brotden kn 085 Stolonialwaren. Speifebereirung ? 1kg Regennett gar Speijebereinung 0 1kg Erbjen amprich. 120 1 26 Sprifebointes . 102 We gengrieß . Gerbengrunge. 1 加加 182

日本はは日 Sortland Cemenimerte, Beifenen bei Raing, | Cone Coule Calin, friid gang 1 kg 4.40 Truthain . Trut ubn 164 ranksMa

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wasche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchgrase Wiesbaden Friedr See

Grmiif. Badrift 1

Spriftialg . . I by

Deige u. Beleuchtungaftoffe

100 St. 140 Str. - 32

Ctatiftifches Mimt.

Strinfolien 50 kg 180 Bramulohlenbrifette 50 kg 140

Staffer, gebrumpt,

Buder, barter . Sprifefalg . .

Saffenal

97

Minias. ift dus so Skill scien n mmer b mu ein ridiloife at ber tiefen Brezeich mud 7 eicht toe Chanlisi munber. Dhnma m bic S

Milt. bei dauplat bu eine 1 ind toir Mitte fei pathen brach bei and not int erfa Berbien mit for

Difeni ergro ber Weg man bie Micg beit ruff eldit mu Di fein, als

emontin

bitid. 9

Me Deft 140 mehr eit Burmen meil ein Stide you athe fel folgte, m deztide Kelinlich apfert, 1 regeben

> de Ta light ber membro iber me militen, eripla Top my ber Teil lagen a

mnbeter

ge f dy to 20 den Gr ich au berse Stuption . Bierberi n Beife neh mar Ramane

1-60

3 80

- 64

-22

-22

rumänif ale un ? ringen. Zapjerb bie Bin

ift mift Chumor Baren. mimbelli listen y

Rreifen